



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG E.V.

DER VERBAND FÜR FREIZEIT-, BREITEN- UND GESUNDHEITSSPORT

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

51. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

03. Feb. 2012

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES 2011 in Hamburg!

www.ecsghamburg2011.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Schwimmen
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

BSV-Verbandstag

Der nächste ordentliche Verbandstag findet am Dienstag, dem 27. März, 18:00 Uhr, bei der ERGO Versicherung, Hauptverwaltung, Casino, Überseering 45, 22297 Hamburg, statt. Die vorläufige Einladung liegt als **Anlage** bei.

Ab 17 Uhr ist Einlass für diese Veranstaltung, bei der es auch ein Catering gibt. Außerdem ist eine Pause vorgesehen, wo ebenfalls ein Imbiss möglich ist.

Aus Sicherheitsgründen benötigen wir recht frühzeitig die Namen der Teilnehmer. Wenn Sie sich vorgenommen haben, zu kommen, teilen Sie uns dies doch bitte kurz an info@bsv-hamburg.de mit. Dann können wir Namensschilder vorbereiten.

Partnerangebote auf www.bsv-hamburg.de

Im Zuge der Neuausrichtung des Verbandes und dem Ausbau eines Netzwerkes für das Betriebliche Gesundheitsmanagement wurde der Internetauftritt so gestaltet, dass die Kooperationspartner zu den Themen Sport und Gesundheit mit ihren Angeboten für den BSV schnell gefunden werden können. Schauen Sie sich doch einmal in Ruhe die vielen Angebote unter www.bsv-hamburg.de an.

Gesundheitssport-Angebote auch in Ihrer BSG?!

Wir möchten helfen, Gesundheitssport-Angebote (Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Yoga, Nordic Walking etc.) als Zusatzangebot in Ihre BSG zu integrieren. In Kooperation mit den Hamburger Sportvereinen und anderen Gesundheitsanbietern können wir Ihnen konkrete Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe unterbreiten. Wenn Sie eigene Räumlichkeiten vor Ort haben, kommen wir auch direkt ins Haus. Gern berät Sie Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de.

Neues von Fitline

ERNÄHRUNGS-AKADEMIE am 25. März 2012 in Hamburg mit Dr. Tobias Kühne und Dr. Marcus Iken und folgenden Schwerpunkten: Grundlagen zum Thema NTC mit Blick auf die FitLine- und BeautyLine-Produkte; Das Zellenergie-Konzept; Wichtige Zusatzprodukte: Q10 und Omega-3; Spezialthema: Das neue Gewichtsmanagementkonzept. Die aktuelle Ausschreibung erhalten Sie im **Anhang**.

Workshop Fit-And-Bounce

Am 19. April 2012 führen Petra Todt und Philip G. Orth einen Theorie- und Praxis-Workshop in der BSV-Geschäftsstelle durch. Das Training mit dem Minitrampolin eignet sich aufgrund seiner Vielseitigkeit hervorragend für den Einsatz im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie in fitness- und gesundheitsorientierten Betriebssportangeboten. Die Ausschreibung und weitere Informationen erhalten Sie im **Anhang**. Gern steht Ihnen Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder per Email: melanie.gronau@bsv-hamburg.de für Fragen zur Verfügung.

Noch freie Plätze bei „Fit for Work“!

Vom 11. bis zum 13. Mai haben Sie die Möglichkeit, an einem kostenlosen Seminar der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft teilzunehmen. Eine Ausschreibung mit weiteren Informationen erhalten Sie im **Anhang** oder bei Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de.

Einladung der BSG Laufwerk zu einem Sporternährungsvortrag

Laufwerk Hamburg ist es gelungen, Dr. Wolfgang Feil nach Hamburg einzuladen. Am Montag, den 20. Februar 2012 findet im Hörsaal der Sportuni Hamburg (Mollerstraße 10, 20148 Hamburg) um 19:30 Uhr der Vortrag: „Neue Wege in der Sporternährung“ statt. Ausschreibung im **Anhang**.

OfficePhysio

Diese Online-Rückenschule ist ein interaktives Lern- und Übungsprogramm für ein gesundes Arbeiten an Bildschirmarbeitsplätzen. Das Programm basiert auf den Ergebnissen medizinischer Studien und unterstützt Sie in der täglichen Rückengesundheit. Integrieren Sie zweimal täglich eine Physio-Pause in Ihren Arbeitsalltag und testen Sie die positiven Effekte im Selbstversuch." <http://www.officephysio.de/>

Als **Anlage** finden Sie eine genaue Beschreibung des Übungsprogramms.

Kontakt: Johannes Heering, Tel. 04154 – 59 88 033, heering@officephysio.de

BSV-Chorsingen

Am Mittwoch, dem 25.04.2012, 18 Uhr, findet in der Kleinen Laeiszhalle das alljährliche BSV-Chorsingen statt. Wir bitten um Terminvormerkung.

BSV Fitnesswochenende

Vom 04. – 06.05.2012 organisiert der BSV wieder in Kooperation mit dem VTF ein Fitnesswochenende im Strandhotel**** am Weissenhäuser Strand. Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aqua-Training im Pool oder Cardiofit fördern die Ausdauer, die Muskeln straffen Sie beim Body Workout und Rücken-Fitness. Stretch & Relax sowie Entspannungskurse runden das Programm ab und lassen Sie wieder tief durchatmen.

Ausschreibung anbei. Infos bei Melanie Gronau unter Tel. 23 85 79 62.

City Nord Gesundheitssportwoche

Vom 02. bis zum 07.06.2012 findet in der City Nord eine Gesundheitssportwoche mit diversen Aktionen statt. Neben den klassischen Radrennen am 02. und 03.06. auf dem abgesperrten Überseering findet wieder ein Duathlon am 02.06., 14 Uhr, statt. Am 06.06. organisiert die Leichtathletiksparte ihren City Nord Lauf, ebenfalls am 06.06. findet in der Jahnkampfbahn ein Sportabzeichen-Wettbewerb statt. Aktivitäten wie Fit and Bounce sind im City Nord Park geplant und das Gesundheitsmobil wird ebenfalls zu besichtigen sein. Ausführliche Informationen werden folgen.

Der HSB informiert

Das **Bildungsprogramm 2012 des Hamburger Sportbundes** ist da! Es werden interessante und hilfreiche Fortbildungen sowie Lizenzausbildungen angeboten.

Neben dem **Bildungsprogramm Sportpraxis** für Übungsleiter/innen und Trainer/innen gibt es ein eigenständiges **Bildungsprogramm Vereinsmanagement**, vorgesehen speziell für ehren- und hauptamtliche Führungskräfte sowie Mitarbeitende in Sportvereinen und –verbänden. Themenfelder sind hier Finanzen & Steuern, Recht & Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing sowie Management & persönliche Kompetenzentwicklung. Erstmals bietet der HSB eine Reihe von Fachforen zum Themenbereich „Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Sportverein“ an. Alle Fortbildungsveranstaltungen werden für die Verlängerung von VM-Lizenzen anerkannt.

Der HSB bietet auch wieder zwei Lizenzausbildungen zum/zur Vereinsmanager/in C sowie zwei Ausbildungen zum/zur Vereinsmanager/in B an. Die erste VM-C-Ausbildung beginnt bereits am 18. Februar.

Die Online-Version (pdf-Datei) des Bildungsprogramms finden Sie auf der HSB-Website unter www.hamburger-sportbund.de/resources/0027/HSB_Vereinsmanagement.pdf.

Für weitere Informationen sowie Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: Gilda Golcz, Tel. 040/41908-226; g.golcz@hamburger-sportbund.de.

Veranstaltung zur Dekadenstrategie

Der HSB lädt alle Sportvereine und –verbände ein, sich am Sonnabend, den 18. Februar 2012, von 10 bis 18 Uhr im Doppel-XX-Gebäude, Heidenkampsweg 58, 20097 Hamburg, aktiv in Form von Gesprächen, Diskussionen und Arbeitskreisen über die inhaltliche Umsetzung der Dekadenstrategie für den Hamburger Sport zu beteiligen.

Im September 2011 wurde die von der Zukunftskommission Sport erarbeitete Dekadenstrategie für den Hamburger Sport an Senator Michael Neumann übergeben. Die Kommission war im Juni 2011 vom Senator berufen und um die Erarbeitung dieses Konzepts gebeten worden. Die Mitglieder der Kommission waren die beiden Vorsitzenden Dr. Michael Beckereit und Staatsrat Karl Schwinke (Behörde für Inneres und Sport) sowie Ingrid Unkelbach (Olympiastützpunkt), Reinhard Wolf (Handelskammer) und Günter Ploß (HSB).

In ihrer Dekadenstrategie formuliert die Zukunftskommission Sport zehn Ziele, die näher beschrieben werden und durch eine Liste der jeweils wichtigsten Maßnahmen ergänzt wird. Die zehn Dekadenziele lauten:

1. SPORTmachtSTADT – Stadtteilentwicklung durch Sport und Bewegung
2. PLATZmachtSPORT – Investition in die Zukunft der Sportanlagen
3. HAMBURGmachtLEISTUNG – Ausbau von Schwerpunkt- und Profilsportarten
4. EVENTmachtHAMBURG – Stadt als Stadion für Ligen und Sportevents
5. SPORTmachtUMWELT – Bewegung für Umwelt
6. SPORTmachtGESUND – Gesundheit mit Bewegung
7. HAMBURGmachtSERVICE – Öffentliche Verwaltung für Sport
8. SPORTmachtHAMBURG – Konzentriert an die Spitze
9. HAMBURGmachtSTARK – Weiterentwicklung des „Sport für Alle“
10. SPORTmachtPOLITIK – Stadtgesellschaft in Bewegung

Im Anschluss an die Übergabe hatte HSB-Präsident Günter Ploß in den Diskussionen anlässlich der Routineterminen mit den ARGEs und Fachverbänden sowie dem Hauptausschuss angekündigt, dass das Präsidium die Dekadenstrategie weiter beraten und einen Verfahrensvorschlag für die verbandsinterne Umsetzung entwickeln wird. Diese Beratungen sind nun soweit fortgeschritten, dass wir für das weitere Vorgehen unsere Vereine und Verbände einbinden möchten und laden Sie hiermit zu dem obigen Termin ein.

Zusätzlich ermöglicht der HSB seinen Mitgliedern, über die Ergebnisse der Zukunftskommission zu diskutieren. Sie können uns Ihre Meinung oder Ihren Kommentar zu dem vorgelegten Konzept über die neue [Facebook-Seite des HSB](#) sowie per Mail an dekadenstrategie@hamburger-sportbund.de mitteilen. Die Dekadenstrategie „Hamburg macht Sport“ finden Sie unter:

http://www.hamburger-sportbund.de/hsb/sportpolitik_ueberblick.php5

Bitte teilen Sie **Frau Theobald** bis Freitag, den 3. Februar 2012, **verbindlich** mit, ob Sie teilnehmen: **Tel.: 040 – 419 08 - 210, E-Mail: b.theobald@hamburger-sportbund.de**

European Company Sport Games 2011 in Hamburg Verkauf von T-Shirts und Polo-Shirts im Online-Shop

Wenn Sie Interesse haben, preisgünstig ECSG-Polo- oder T-Shirts, Caps oder Poster zu erwerben, dann finden Sie unter www.ecsghamburg2011.de einen Online-Shop. Bei Abholung auf der Geschäftsstelle entfallen die Versandkosten.

Der DBSV informiert

Alle Termine für Deutsche Meisterschaften finden Sie unter www.betriebssport.net

Nutzen Sie die richtigen Spendenquittungen

Es besteht aktuell die Möglichkeit, dass Sie bei den "Spendenquittungen" Probleme bekommen könnten. Denn seit letztem Jahr stellt die Finanzverwaltung wegen Gesetzesänderungen geänderte Anforderungen an deren Inhalt, obwohl die Finanzverwaltung selbst bis heute keine geänderten Formulare veröffentlicht hat. Über dieses Problem und auch die Lösung informiert der Artikel von DBSV-Generalsekretär Patrick Nessler in der **Anlage** oder unter http://www.betriebssport.net/i_bibliothek.htm .

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 3/2012 erscheint am 02.03.2012.
Der **BSV-Newsletter** informiert Sie darüber! Unter www.bsv-hamburg.de bestellen!



Betriebssportverband Hamburg e.V. Wendenstraße 120 20537 Hamburg

An die
Damen und Herren
Vorsitzenden der
Betriebssportgemeinschaften

Hamburg, im Februar 2012

Liebe Betriebssportler/innen,

am Dienstag, dem 27. März 2012, um 18.00 Uhr, findet bei der ERGO Versicherungen, Hauptverwaltung, Casino, Überseering 45, 22297 Hamburg, der

Ordentliche Verbandstag 2012

statt.

Vorläufige Tagesordnung:

- 1 Begrüßung,
 - a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Genehmigung der Tagesordnung
 - c) Grußworte:
Senator Michael Neumann
DBSV-Präsident Uwe Tronnier
- 2 Genehmigung des Protokolls über den ordentlichen Verbandstag vom 31.03.2010 (zugestellt mit dem Mitteilungsblatt Nr. 8 vom 06.08.2010).
- 3 Berichte
 - a) Präsident
 1. BSV Hamburg
 2. Abschlussinformation ECSG 2011
 - b) Vizepräsident
 - c) Referent für Finanzen: Haushaltsjahre 2010 und 2011
 - d) Kassenprüfer
- 4 Entlastung des Präsidiums
- 5 Ehrungen
- 6 Anträge
 - a) Änderung der Ehrenordnung
 - b) Änderung der Ordnung für die Spielberechtigung



7 Wahlen

- a) Präsident
- b) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- c) Referent für Sonderaufgaben
- d) Referent für Rechtsangelegenheiten
- e) Berufungsausschuss
- f) Kassenprüfer
- g) Ersatzkassenprüfer

8 Haushaltspläne 2012 und 2013

9 Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen (bis zum 13. März 2012) vor dem Verbandstag schriftlich in der Geschäftsstelle des Betriebssportverbandes Hamburg e.V., Wendenstr. 120, 20537 Hamburg, eingereicht sein.

Wahlvorschläge (Punkt 7 der Tagesordnung) sind grundsätzlich dem Ehrenrat – bei Ehrenratsmitgliedern dem Präsidium- spätestens drei Wochen (bis zum 6. März 2012) vor dem Verbandstag vorzulegen.

Es wird dringend darum gebeten, dass jede Betriebssportgemeinschaft einen Vertreter entsendet. Vertretungsberechtigt sind Vorstandsmitglieder oder besonders bevollmächtigte Mitglieder der Betriebssportgemeinschaften. Eine Wahrnehmung der Mitgliedsrechte durch Dritte, die der jeweiligen BSG nicht als Mitglied angehören, ist nicht zulässig (§ 38 BGB).

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Ingo Aurin
Präsident

Bernd Meyer
Vizepräsident

ERNÄHRUNGS-AKADEMIE

25. März 2012 Hamburg

Melden Sie
sich noch
heute an!



Dr. Marcus Iken
Koordinator
Produktentwicklung

Dr. Tobias Kühne
Wissenschaftlicher
Direktor

Resultate erleben.

FitLine[®]

FIT-AND-BOUNCE - WORKSHOP

Der Betriebssportverband Hamburg e.V. bietet mit seinem Kooperationspartner Fit-And- Bounce einen „Theorie und Praxis Workshop“ an.

Das Training mit dem Minitrampolin eignet sich aufgrund seiner Vielseitigkeit hervorragend für den Einsatz im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie in Fitness- und Gesundheitsorientierten Betriebssportangeboten.

Ob gezielte Rückenkräftigung, kurze Entspannungsübungen, effektive Kreativitätsanreger, moderates Ausdauertraining oder aktive Bewegungspausen – das Minitrampolin ist der ideale Trainingspartner.

Petra Todt und Philip G. Orth möchten Ihnen Fit-And- Bounce® am Donnerstag, den 19. April 2012 vorstellen.

Geplanter Ablauf:

- 17.00 Uhr: Begrüßung & Kurzvorstellung
- 17.10 Uhr: Bewegte Pause I „Ausgleich schaffen“ (Praxis)
- 17.25 Uhr: Vorstellung des Konzeptes Fit-And- Bounce®, Gerätekunde, Gesundheitliche Aspekte
- 17.45 Uhr: Bewegte Pause II „Zur Ruhe kommen“ (Praxis)
- 18.00 Uhr: Fit-And- Bounce® im Betrieb:
Einsatzmöglichkeiten, Anregungen, Starterkurse, Kosten, Organisatorisches
- 18.30 Uhr: „Gesundheit & Fitness mit dem Minitrampolin“:
eine bunte Mischung aus Ausdauertraining, Rückenkräftigung und Balanceschulung (Modellstunde Praxis).
- 19.30 Uhr: Ausklang, Möglichkeit für individuelle Fragen und Austausch

Unter folgendem Link, können Sie sich vorab einen kleinen Einblick verschaffen:

<http://www.fit-and-bounce.de/content/dvd.html>

Wann: Donnerstag, 19. April 2012
Wo: Geschäftsstelle BSV Hamburg
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
Kostenbeitrag: 15,- € pro Person
Anmeldung: Melanie Gronau – BSV Hamburg
Tel. 040 – 23 85 79 62 oder
melanie.gronau@bsv-hamburg.de
Anmeldeschluss: 31. März 2012

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG





Seminare der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)

Gesundheitsbewusstes Verhalten fördern: Fit for Work

Teilnehmer: Personen, die sich mit dem Thema "Gesundheit bei der Arbeit" befassen

Themen: Wege zu mehr Leistungsfähigkeit bei der Arbeit. Wo und wie können Maßnahmen zur Förderung des gesundheitsbewussten Verhaltens bei der Arbeit ansetzen? Bewegung, Ernährung, Denken: 3 Säulen für die betriebliche Gesundheitsförderung. Von der Theorie zur Praxis: Was tun zur Verbesserung und Erhaltung der Gesundheit bei der Arbeit?

Sicher und gesund trainieren: Sportmedizinische Grundlagen für Leichtathletik und Ausdauersportarten

Teilnehmer: Trainer und Übungsleiter für Leichtathletik

Themen: Sportarttypische Belastungen beim Training und im Wettkampf aus sportmedizinischer Sicht; gesundheitliche Beanspruchungen und typische Verletzungsmuster; Ursachen für Fehlbelastungen/Verletzungen; praktische Übungen zur Vermeidung von Verletzungen und Fehlbeanspruchungen beim Training und im Wettkampf

Sportvereine: Der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung

Teilnehmer: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Personen, denen Aufgaben des Arbeitsschutzes im Sportbereich übertragen werden sollen, z. B. Trainer, Übungsleiter, Sozialwarte, Sportwarte

Themen: Mitgliedschaft bei der VBG; der berufsgenossenschaftliche Versicherungsschutz: Versicherte Personen, der Versicherungsfall; die Leistungen der VBG im Versicherungsfall; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung

Ort: Hotel Schloss Storkau

Termin: Freitag, 11.05.2012 bis Sonntag, 13.05.2012

Hinfahrt: gemeinsame Busfahrt vom BSV am 11.05.2012 um 13:00 Uhr

Rückfahrt: gemeinsame Busfahrt am 13.05.2012 nach dem Mittagessen zum BSV

Leitung: Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)
Akademie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Seminar- (Unterkunft/Verpflegung) und Reisekosten übernimmt die VBG!

Anmeldung:

Bis zum **31.01.2012** beim BSV-Hamburg
Melanie Gronau unter Tel.: 23 85 79 62
oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de

Neue Wege in der Sporternährung

Laufwerk Hamburg ist es gelungen, Dr. Wolfgang Feil nach Hamburg einzuladen.



Einer der führenden Vitalstoffexperten Deutschlands, Dr. Wolfgang Feil, Biologe und Sportwissenschaftler aus Tübingen, kommt nach Hamburg und hält in Zusammenarbeit mit dem Laufwerk Hamburg im

**Hörsaal der Sportuni Hamburg,
Mollerstraße 10,
20148 Hamburg**

um 19:30 Uhr seinen Vortrag:

**„Neue Wege in der
Sporternährung“**

Dr. Wolfgang Feil erläutert in seinem Vortrag alle wichtigen Nährstoffe, um die Leistung im Sport nachhaltig zu verbessern.

Folgende Themen werden angesprochen:

- ° gezielte Kräftigung von Sehnen und Bänder als Voraussetzung einer höheren Belastbarkeit
- ° Kräftigung des Immunsystems, die Quelle des Erfolgs
- ° mit Tiefenregeneration zum Leistungsfortschritt
- ° durch gezielte Versorgung im Wettkampf topfit.

Dr. Wolfgang Feil ist mehrfacher Buchautor und berät unter anderem den Fußballverein 1899 Hoffenheim, Triathlon Weltmeister Daniel Unger und einige andere Spitzensportler.

Von seiner Nährstoffkonzeption profitierten aber vor allem auch die aktiven Freizeitsportler und Hobbyläufer als Vorbereitung zu Ihrem Marathon 2012.

Der Vortrag findet am Montag, 20. Februar 2012 um 19:30 Uhr im Hörsaal der Sportuni Hamburg (Mollerstraße 10) statt.

Der Eintritt ist frei.

Bitte trotzdem anmelden (per Email, telefonisch oder im Laden) bei:

Laufwerk Hamburg

Hoheluftchaussee 42

20253 Hamburg

Tel.: 040/27808777

e-Mail: info@laufwerk-hamburg.de

Interview Fragen an Dr. Wolfgang Feil

1. Welcher Stellungwert hat Ernährung im Leistungssport/ Wie wichtig ist die richtige Ernährung im Sport?

Das Wichtigste für den Erfolg ist ein optimal geplantes Training. Doch gleich danach kommt die richtige Ernährung an Stelle zwei. Die Ernährung kann über einen Sieg und Niederlage entscheiden. Das Essen, das wir zu uns nehmen, ist wie das Benzin, welches man in einen Rennwagen gibt. Mit schlechtem Benzin fährt es sich einfach langsamer.

2. Welche Vorteile haben Sportler langfristig, die auf die Ernährung achten?

Sportler, die sich gut ernähren und auch mit Nahrungsergänzungen arbeiten sind weniger verletzt, erholen sich nach intensiven Einheiten schneller und sind weniger krankheitsanfällig. Dies ist ein enormer Vorteil gegenüber der Konkurrenz. Auch haben gut ernährte Leistungssportler meist keine späteren negativen Folgen zu tragen vom Leistungssport. Schlecht ernährte Sportler leiden Jahre später oft an Arthrose oder anderen Schmerzen.

3. Müssen sich Sportler für den Erfolg ganz strikt an einen Ernährungsplan halten?

Nein, niemand muss sich genau ausrechnen wie viel Kalorien in jedem Essen stecken. Essen soll auch noch Spaß machen und wenn Sportler die meisten unserer Grundsätze beachten, dann sind sie gerüstet, um optimale Leistung bringen zu können. So dürfen sich Sportler auch hochwertige Nachtische gönnen.

4. Sie reden von Ernährungsgrundsätzen, die ein Sportler beachten sollte. Können Sie die wichtigsten kurz zusammenfassen?

In der Grundernährung ist es sehr wichtig, dass Sportler genügend Eiweiß zu sich nehmen. Meist ernähren sich Sportler oft noch von zu vielen Kohlenhydraten und vernachlässigen das Eiweiß. Deshalb empfehlen wir den Sportlern besonders abends die Kohlenhydrate zu reduzieren und vermehrt Eiweiß zu verwenden. Zusätzlich empfehlen wir unseren Sportlern generell eine entzündungshemmende Ernährung. Eine entzündungshemmende Ernährung beinhaltet viel Fisch, sowie viele Kräuter und Gewürze, außerdem dunkle Schokolade. Diese leistungsunterstützende Ernährungsform habe ich in meinen Büchern „Die Lauf-Diät“ sowie „Die Lauf-Diät, Das Kochbuch“ beschrieben.

5. Brauchen wir Nahrungsergänzungsmittel im Sport oder reicht eine gute Grundversorgung an Lebensmitteln aus?

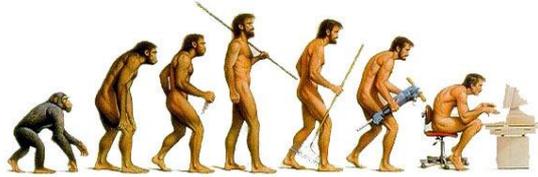
Die tägliche Ernährung reicht zur Kräftigung der Sehnen und Bänder sowie zur schnellen Regeneration nach hartem Training nicht aus. Deshalb arbeiten wir für mit Ackerschachtelhalm- und Brennnesselextrakten im Bereich der Bindegewebestabilisierung und für eine optimale Regeneration mit Eiweißdrinks, die mit Zink und Magnesium angereichert sind.

Kontakt: www.dr-feil.com

OfficePhysio – Die Online-Rückenschule

Die Situation: Der ganz normale Alltag

Herr und Frau Lehmann sind kaufmännische Angestellte bei Unternehmen in der Innenstadt. Wie Millionen andere fahren sie morgens mit der Bahn ins Büro, arbeiten 8-9 Stunden an einem PC, essen in der Firmenkantine zu Mittag und fahren abends mit der Bahn nach Hause. Abends treffen sie sich häufig mit Freunden, gehen Essen oder ins Kino. Die Lehmanns sind nicht unsportlich, aber sie treiben aus Zeitgründen nur selten Sport. Im Sommer gehen sie am Wochenende manchmal schwimmen oder spielen Tennis.



Den Großteil ihrer Zeit sind Herr und Frau Lehmann jedoch klassische Schreibtischtäter, die täglich über 10 Stunden sitzen und sich weniger als 2.000 Schritte bewegen.

Das Problem: Rückenschmerzen

Aufgrund der Arbeit am PC klagt Herr Lehmann bereits seit einigen Jahren über starke Verspannungsschmerzen im Schulter-Nacken-Bereich, die zeitweise auch zu Kopfschmerzen führen. Frau Lehmann kennt das nur zu gut, zudem klagt sie über stechende Schmerzen in den Armen, die sie nicht genau lokalisieren kann und die vor allem nach intensivem Gebrauch der Computermaus auftreten.

Aufgrund ihrer Beschwerden sind beide Lehmanns jedes Jahr ein paar Tage krankgeschrieben. Ihr Arbeitgeber hat dadurch Kosten in Höhe von 409 € je Krankheitstag. Schlimmer noch als die Kosten ist jedoch der tägliche Produktivitätsverlust, da sie ihre Arbeit häufig unter leichten Schmerzen verrichten. Das lenkt ab, und senkt die Konzentration.

Die Lösung: OfficePhysio

Seit Kurzem aber unterbrechen sowohl Herr als auch Frau Lehmann ihre Tätigkeit am PC und führen Übungen für den Rücken- und Schulter-Nacken-Bereich direkt am Arbeitsplatz durch. Zweimal täglich legen sie so eine Physio-Pause ein – mal allein, mal mit den Arbeitskollegen gemeinsam.

Ihr Arbeitgeber hat erkannt, dass es sich lohnt, in die Gesundheit der Mitarbeiter zu investieren. Daher wurden allen Mitarbeitern ein Zugang bei



der Online-Rückenschule www.officephysio.de zur Verfügung gestellt.

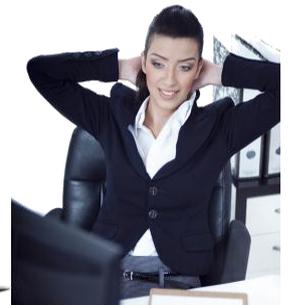
Nun werden sie mit gezielten Bewegungspausen unterstützt, die starre Sitzposition zu unterbrechen – ebenso wie das BSV-Team.

„Anfangs war es etwas ungewohnt, aber bereits nach wenigen Wochen fühlte ich mich einfach besser und stellte fest, dass sich auch meine Körperhaltung verbessert hat“, sagt Frau Lehmann, deren Beschwerden sich wesentlich verbessert haben.

Das Übungsprogramm von OfficePhysio basiert auf Ergebnissen medizinischer Studien, die belegen, dass bereits kurze Übungseinheiten am Arbeitsplatz ausreichen, um einen positiven Effekt für die Rückengesundheit und das allgemeine Wohlbefinden zu erreichen. Das Übungsprogramm wird laufend erweitert und neue Bereiche werden aufgenommen. Individuelle Statistiken und Erinnerungsfunktionen helfen den Teilnehmern bei der regelmäßigen Durchführung und ein E-Learning ermöglicht es, den Arbeitsplatz selbständig nach ergonomischen Gesichtspunkten zu optimieren. Jede Übungseinheit besteht aus drei Übungen, die detailliert beschrieben und von einem erfahrenen Physiotherapeuten dargestellt werden.

Herr und Frau Lehmann wissen, Computerarbeit muss keine Schmerzen verursachen. Wenn auch Sie etwas für Ihre Rückengesundheit tun wollen, dann kontaktieren Sie das OfficePhysio Team oder Fr. Gronau vom BSV Team.

Kontakt: OfficePhysio GbR, Johannes Heering, Telefon: 04154-5988033, Email: heering@officephysio.de





Anmeldeschluss
24. Februar 2012

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



BSV Fitnesswochenende

vom 04.05. – 06.05.2012 im Strandhotel**** Weissenhäuser Strand

Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aqua-Training im Pool oder Cardiofit fördern die Ausdauer, die Muskeln straffen sich beim Body Workout und Rücken-Fitness. Stretch & Relax sowie Entspannungskurse runden das Programm ab und lassen Sie wieder tief durchatmen. Schwimmen oder Saunieren ergänzen das Fitnessangebot, zusätzlich lassen sich Massage- oder Kosmetik- und Therapieanwendungen buchen.

Auszug eines Tagesablaufs:

- 8.00 Uhr »Energievoll in den Tag« mit Aqua Fitness
- 8.45 Uhr Frühstück
- 10.30 Uhr Walking: »Die Natur erleben – den Körper spüren«
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 16.30 Uhr »Die Mitte stärken« Workout mit Rückenpower und BBP
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr Entspannung

Das komplette BSV Fitnesswochenende (inkl. Übernachtung & Halbpension) ist ab 210,- € * im Doppelzimmer buchbar. Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie bei Melanie Gronau unter Telefon: 040 – 23 85 79 62 oder melanie.gronau@bsv-hamburg.de

* Die Hamburger Ersatzkassen haben das Programm anerkannt und bezuschussen es mit ca. 70,- €. Das Programm ist vom VTF zusammengestellt und erarbeitet worden und wird von einem qualifizierten VTF Trainer begleitet.

www.bsv-hamburg.de

Nutzen Sie schon die richtigen "Spendenquittungen"?

Die Änderung der amtlichen Zuwendungsbestätigung

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar*



Steuerzahler können unter bestimmten Umständen bei ihrer Steuererklärung "**Spenden**" als steuermindernde Ausgaben geltend machen (§ 10b EStG). Eine dieser Voraussetzungen ist, dass der Spender vom Spendenempfänger eine **nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck erstellte Zuwendungsbestätigung** erhalten hat (R10b.1 zu § 10b EStG).

Bereits im Jahr 2008 sind im Bundessteuerblatt (Teil I S. 4) verbindliche Muster veröffentlicht worden. Die Zuwendungsbestätigungen sind vom jeweiligen Spendenempfänger **anhand dieser Muster selbst herzustellen**. In diesen Mustern heißt es: "Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag i.S.v § 10b Abs. 1 Satz 2 Einkommensteuergesetzes handelt)."

Hintergrund dieser notwendiger Weise vom Aussteller der Bestätigung abzugebende Erklärung ist, dass **Mitgliedsbeiträge** an (wegen der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke) **steuerbegünstigte Körperschaften** im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG beim Spender **steuerlich als Sonderausgabe abziehbar** sind. **Dies gilt jedoch nicht**, wenn es sich um Mitgliedsbeiträge an Körperschaften handelt, die den Sport oder kulturelle Betätigungen fördern, die in erster Linie der Freizeitgestaltung dienen oder die Heimatpflege und Heimatkunde verfolgen oder der Förderung der Tierzucht, der Pflanzenzucht, der Kleingärtnerei, des traditionellen Brauchtums einschließlich des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings, der Soldaten- und Reservistenbetreuung, des Amateurfunkens, des Modellflugs und des Hundesports dienen.

Versteckt in einem umfangreichen Schreiben vom 17.06.2011 hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) ausgeführt, dass wegen verschiedener Gesetzesänderungen das **Formular für die Bestätigung von Zuwendungen entsprechend zu ändern** sei.

Denn im Jahressteuergesetz 2009 (BGBl. I S. 2794) wurde § 10b Abs. 1 S. 2 EStG zunächst zu § 10b Abs. 1 S. 3 EStG und durch das Gesetz zur Umsetzung steuerlicher EU-Vorgaben sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften vom 08.04.2010 (BGBl. I S. 386) zu § 10b Abs. 1 S. 8 EStG. Die entsprechende Zitierung in dem Muster für eine „Bestätigung über Geldzu-

Bitte wenden!

wendungen/Mitgliedsbeitrag im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Absatz 1 Nummer 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen“ ist daher nicht mehr korrekt.

Für diese Zuwendungsbestätigungen ist ab sofort anstelle der oben genannten Formulierung die Formulierung

„Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.“

zu verwenden. Damit Ihre Spender später bei ihrer Steuererklärung keine unangenehmen Überraschungen erleben sollten Sie schnellstmöglich Ihre Formulare anpassen.

**) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Königsbahnstr. 5
66538 Neunkirchen/Saar*

*Tel.: 06821 / 13030
Fax: 06821 / 13040
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*

Spielausschuss BowlingBowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 02. März 2012

EINZELMEISTERSCHAFTEN 2012

Die Gewinner der diesjährigen Einzelmeisterschaften sind:

Gruppe A	Kornelia Hanke	APC	2.318 Pins	Karsten Krüger	SGS	2.798 Pins
Gruppe B	Gisela Möller	DA	2.150 Pins	Ullrich Wolf	EG	2.491 Pins
Gruppe C	Silke Güllnitz	OTT	1.853 Pins	Jürgen Rose	K+N	2.166 Pins
Senioren A	Maren Endreß	COM	2.159 Pins	Jürgen Maack	HAU	2.463 Pins
Senioren B				Friedhold Ritz	ED	2.596 Pins
Senioren C				Jörn Gottschalk	BWR	2.451 Pins

Die weiteren Platzierungen sind der Anlage zu entnehmen.

24. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN 2012

Am 11./12. Februar findet auf der Anlage Gilde Wandsbek der 24. Städtevergleich zwischen Hamburg, Berlin und Bremen statt. Am Sonnabend ist der Mannschaftsstart, am Sonntag der Einzelstart.

Alle Teilnehmer wurden bereits informiert.

7. GLÜCKSTÄDTER OPERNBALL 2012

am 9. Juni findet das o. g. Turnier statt. Die Einladung liegt dieser Ausgabe bei.

FRÜHJAHRSMIXED-TURNIER 2012

Am 24./25. März 2012 findet das Frühjahrs- Mixed- Turnier auf der Anlage Wagnerstr. statt. Meldeschluss ist der 29. Februar 2012

6. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im BOWLING DOPPEL/MIXED

vom 01.-04.03.2012 finden die 6. Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed in Nürnberg statt.

Über 370 Doppel/Mixed Paare gehen an den Start

14. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im BOWLING Mannschaft/Einzel 2012

vom 06.-09.09.2012 finden die 14. Deutschen Meisterschaften Mannschaft und Einzel in Frankfurt statt.

Die Ausschreibung/Meldebogen-Einzel sind unter www.bsv-bowling-hamburg.de bzw. www.betriebssport.net veröffentlicht.

Sonstiges:

Die nächste Spartenleiterversammlung findet am 22. Mai 2012 statt

SPIELAUSSCHUSS BOWLING**Wolfgang Großmann****Vorsitzender**

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG e. V.
Sparte Bowling

8.Turnier um den Glückstädter „Opernball“

Am 09. Juni 2012

AUSTRAGUNGSORT:

Gaststätte „Zur alten Oper, Am Hafen/Große Deichstrasse, Glückstadt

TEILNEHMER:

teilnehmen kann jeder,

DISZIPLIN:

Einzelturnier „AUS 3 mach 4“ Die Wertung erfolgt als Auswahlergebnis, welches aus den 3 Durchgängen resultiert. Aus dem 1.-10. Frame wird das jeweils beste Ergebnis ins Auswahlfeld übertragen und bildet dann nach der bekannten Zählweise das Endergebnis.

EHRUNGEN:

getrennte Wertung nach Damen und Herren

STARTGELD:

Die Startgebühr beträgt EUR 12,00 und ist auf der Anlage vor Spielbeginn zu entrichten.

STARTTERMINE:

Die Starttermine werden im Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht, ebenso erscheinen die Termine unter www.BSV-Hamburg-Bowling.de

MELDUNGEN/MELDESCHLUSS:

15. Mai 2012

Die namentliche Meldung ist formlos an folgende Anschrift zu richten:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

TEL. 64 94 02 10 FAX 64 94 02 11

Email ws.grossmann@t-online.de

Einzelmeisterschaft 2012

Gruppe: Herren A

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Krüger, Karsten	SGS	1.371	1.427	2.798	233,17
2	Blasch, Stephan	HHA	1.320	1.436	2.756	229,67
3	Wendlandt, Steffen	DH	1.368	1.352	2.720	226,67
4	Rittmann, Thomas	NBB	1.395	1.245	2.640	220,00
5	Meschke, Maik	DB	1.307	1.312	2.619	218,25
6	Schulze, Norbert	SID	1.182	1.365	2.547	212,25
7	Brauns, Dave	OIL	1.228	1.313	2.541	211,75
8	Goecke, Claus	HLA	1.136	1.345	2.481	206,75
9	Schinck, Reinhard	OTT	1.151	1.328	2.479	206,58
10	Burmester, Jörn	SGS	1.250	1.225	2.475	206,25
11	Knibbe, Kai	PAN	1.211	1.245	2.456	204,67
12	Grodzki, Norbert	CPN	1.222	1.204	2.426	202,17
13	Wicens, Rolf	LSV	1.162	1.216	2.378	198,17
14	Blaudzun, Torsten	HLA	1.188	1.181	2.369	197,42
15	Brack, Berthold	HHA	1.142	1.223	2.365	197,08
16	Reidt, Stephan	DB	1.216	1.070	2.286	190,50
17	Kunert, Volker	HLA	1.139	1.142	2.281	190,08
18	Möller, Werner	DA	1.118	1.106	2.224	185,33
19	Wolf, Edgar	DA	1.171	1.045	2.216	184,67
20	Endreß, Oliver	COM	1.123	1.086	2.209	184,08
21	Krüger, Sylvio	SGS	1.059	1.141	2.200	183,33
22	Ilocto, Antonio	HPA	1.122	1.055	2.177	181,42
23	Reuter, Heinz	HLA	1.023	1.082	2.105	175,42
24	Beier, Thomas	SID	1.053	985	2.038	169,83
25	Deppe, Rainer	BBK	931	1.098	2.029	169,08
26	Kahl, Sven-Olaf	EON	852	991	1.843	153,58
27	Arndt, Christoph	COM	789	823	1.612	134,33

Einzelmeisterschaft 2012

Gruppe: Herren B

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Wolf, Ulrich	EG	1.321	1.170	2.491	207,58
2	Stolz, Manfred	BWV	1.261	1.225	2.486	207,17
3	Franze, Olaf	AXA	1.208	1.201	2.409	200,75
4	Höner, Christopher	NBB	1.204	1.185	2.389	199,08
5	Krüger, Joachim	SGS	1.196	1.183	2.379	198,25
6	Jakubeit, Joachim	DA	1.162	1.194	2.356	196,33
7	Mente, Robert	FAB	1.083	1.272	2.355	196,25
8	Piekarek, Hans-Peter	BWR	1.177	1.166	2.343	195,25
9	Ohl, Jörg	HAN	1.180	1.093	2.273	189,42
10	Dutkiewicz, Peter	DAT	1.127	1.136	2.263	188,58
11	Wahrmann, Christian	OTT	1.086	1.175	2.261	188,42
12	Miegel, Michael	HHA	1.156	1.104	2.260	188,33
13	Frahm, Jörg	PAN	1.105	1.148	2.253	187,75
14	Paaschburg, Jens	SVR	1.137	1.108	2.245	187,08
15	Kraft, Thomas	SRH	1.149	1.078	2.227	185,58
16	Klockmann, Andreas	CPN	1.154	1.072	2.226	185,50
17	Poplawski, Rolf	SGS	1.091	1.131	2.222	185,17
18	Lunau, Norbert	STI	1.109	1.097	2.206	183,83
	Reinhardt, Dieter	HHA	1.056	1.150	2.206	183,83
20	Trümper, Andreas	CON	1.028	1.175	2.203	183,58
21	Kuhtal, Manfred	ELB	1.134	1.055	2.189	182,42
22	Bahr, Holger	VSH	1.130	1.048	2.178	181,50
23	Paulokat, Gerd	P 11	1.075	1.065	2.140	178,33
24	Möller, Frank	EG	1.111	1.020	2.131	177,58
25	Höfling, Thomas	FW	1.028	1.070	2.098	174,83
26	Schütt von Forstner, Peter	DKY	1.015	1.081	2.096	174,67
27	Marczynkowski, Frank	GEN	1.015	1.080	2.095	174,58
	Moravec, Franz	TK	960	1.135	2.095	174,58
29	Kobel, Heinz	ALL	985	1.103	2.088	174,00
30	Hellwagen, Sven	OTT	1.100	967	2.067	172,25
31	Kornprobst, Manfred	STW	980	1.084	2.064	172,00
32	Kuffer, Michael	ALL	1.107	956	2.063	171,92
33	Czok, Uwe	ELB	1.037	1.022	2.059	171,58
34	Clorius, Thorsten	FW	990	1.065	2.055	171,25
	Bürkle, Volker	ERG	965	1.090	2.055	171,25
36	Dethlefsen, Andreas	SGS	993	1.056	2.049	170,75
37	Hollberg, Gerd	STW	1.007	1.034	2.041	170,08
38	Husemann, Steffen	COM	1.100	936	2.036	169,67
39	Großmann, Wolfgang	EON	1.054	980	2.034	169,50
40	Wittkowski, Frank	HHA	1.040	993	2.033	169,42
	Reszel, Mario	OTT	1.041	992	2.033	169,42
42	Heymuth, Rainer	BWV	1.003	1.026	2.029	169,08
43	Esguerra, Mariano	HPA	1.016	1.006	2.022	168,50
	Eggeling, Rainer	AU	1.024	998	2.022	168,50
45	Kaiser, Bernd	SGS	973	1.047	2.020	168,33
46	Wildfang, Thorsten	DKY	1.042	973	2.015	167,92
	Jäger, Dirk	STI	1.049	966	2.015	167,92
48	Zeyher, Christoph	AXA	992	1.022	2.014	167,83
49	Pellnath, Thorsten	GEN	984	1.029	2.013	167,75
50	Scharfe, Heiko	OTT	926	1.086	2.012	167,67
51	Krause, Roman	OTT	994	996	1.990	165,83
52	Frercksen, Martin	ELB	957	1.025	1.982	165,17
53	Brack, Michael	STI	1.030	947	1.977	164,75
54	Freudenberg, Jürgen	SRH	957	1.016	1.973	164,42
	Endreß, Rudi	COM	945	1.028	1.973	164,42
56	Fietkau, Karsten	GEN	979	990	1.969	164,08
57	Haupt, Sebastian	NBB	1.042	925	1.967	163,92
58	Hinrichs, Wolfgang	SEB	999	960	1.959	163,25
59	Stier, Wolfgang	DA	1.007	942	1.949	162,42
60	Corleis, Holger	HAS	996	951	1.947	162,25
61	Kotzerke, Christian	OIL	966	958	1.924	160,33
62	Bunge, Klaus	GEN	1.007	906	1.913	159,42
63	Rumpf, Edgar	STI	903	1.000	1.903	158,58

Einzelmeisterschaft 2012**Gruppe: Herren B**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
64	Lißenheim, Uwe	DB	960	941	1.901	158,42
65	Endreß, Sebastian	COM	961	937	1.898	158,17
66	Behncke, Hakon	AU	878	1.015	1.893	157,75
67	Röpke, Claus	BWR	967	923	1.890	157,50
68	Günther, Tobias	HLA	835	955	1.790	149,17
69	Günther, Hilmar	HLA	797	980	1.777	148,08

Einzelmeisterschaft 2012

Gruppe: Herren C

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Rose, Jürgen	K+N	1.063	1.103	2.166	180,50
2	Wollnick, Hans-Jörg	SEB	1.071	1.057	2.128	177,33
3	Brösicke, Horst	AU	1.083	1.036	2.119	176,58
4	Lahaine, Reinhard	DB	1.097	990	2.087	173,92
5	Reinhardt, Lars	HHA	1.127	932	2.059	171,58
6	Hoffmann, Horst	FW	1.088	957	2.045	170,42
7	Schypulla, Axel	FAB	1.042	999	2.041	170,08
8	Wiese, Wilhelm	LSV	1.045	993	2.038	169,83
9	Walter, Dieter	AU	1.009	1.027	2.036	169,67
10	Geißler, Frank	GEN	1.033	1.002	2.035	169,58
11	Kotz, Ralf	OTT	994	1.039	2.033	169,42
12	Otto, Michael	FW	1.034	984	2.018	168,17
13	Rathloff, Bernd	SEB	1.020	994	2.014	167,83
14	Wiechmann, Thomas	SGS	1.026	976	2.002	166,83
15	Born, Ronald	STW	1.007	993	2.000	166,67
	Klimm, Michael	ELB	979	1.021	2.000	166,67
17	Schneider, Ronny	HHA	1.101	880	1.981	165,08
18	Bolduan, Harald	POL	1.076	908	1.984	165,33
19	Dittmann, Volker	POL	1.009	968	1.977	164,75
20	Thierbach, Heinz	AU	1.045	931	1.976	164,67
21	Fulbrecht, Jürgen	AU	945	1.013	1.958	163,17
22	Bott, Christian	ALL	960	984	1.944	162,00
23	Sprenger, Jonny	P 11	1.030	878	1.908	159,00
24	Renter, Stephan	OTT	965	942	1.907	158,92
25	Schinnerl, Joachim	SRH	981	924	1.905	158,75
26	Schreyer, Jens	ERG	1.014	888	1.902	158,50
27	Prothmann, Thomas	TK	941	949	1.890	157,50
28	Buerschaper, Andreas	SEB	941	947	1.888	157,33
29	Güllnitz, Ingo	OTT	921	963	1.884	157,00
30	Poeze, Uwe	DA	961	922	1.883	156,92
31	Avemarg, Mathias	GEN	943	938	1.881	156,75
32	Heer, Franz	LSV	957	914	1.871	155,92
33	Baxmann, Jörg	TRE	964	896	1.860	155,00
34	Sprätz, Holger	ERG	897	956	1.853	154,42
35	Schneider, Peter	STI	945	894	1.839	153,25
36	Schmidt, Gerd-Günther	GEN	949	882	1.831	152,58
37	Firmin, Willy	SID	870	956	1.826	152,17
38	Schröder, Hans-Werner	FW	940	869	1.809	150,75
39	Mättig, Rüdiger	SRH	846	960	1.806	150,50
40	Müller-Habekost, Thorsten	POL	899	904	1.803	150,25
41	Pousset, Jürgen	P 11	891	909	1.800	150,00
42	Schwarz, Dirk Peter	OTT	866	909	1.775	147,92
43	Ruge, Günter	ELB	824	904	1.728	144,00
44	Letz, Andreas	POL	872	788	1.660	138,33
45	Arnoldi, Georg	DB	859	799	1.658	138,17
46	Denker, Michael	SEB	828	820	1.648	137,33
47	Valinda, Hans-Werner	ELB	919	725	1.644	137,00
48	Born, Marco	STW	779	834	1.613	134,42
49	Stange, Detlef	HHA	569	620	1.189	99,08

Einzelmeisterschaft 2012**Gruppe: Damen A**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Hanke, Kornelia	APC	1.209	1.109	2.318	193,17
2	Kaminski, Birgit	HHA	1.138	1.168	2.306	192,17
3	Brack, Bärbel	HHA	1.201	1.105	2.306	192,17
4	Hamann, Astrid	BWV	1.125	1.120	2.245	187,08
5	Schulze, Jenny	SID	1.106	1.129	2.235	186,25
6	Deede, Elke	SGS	1.004	1.111	2.115	176,25
7	Schmidtke, Peggy	GEN	1.029	982	2.011	167,58
8	Langbein, Pornphan	LSV	1.043	955	1.998	166,50

Einzelmeisterschaft 2012**Gruppe: Damen B**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Möller, Gisela	DA	1.070	1.080	2.150	179,17
2	Kotz, Britta	OTT	1.098	999	2.097	174,75
3	Stier, Ingrid	DA	1.076	987	2.063	171,92
4	Heer, Lydia	LSV	1.030	1.024	2.054	171,17
5	Wildfang, Angela	DKY	1.012	1.011	2.023	168,58
6	Corleis, Tanja	DB	1.081	925	2.006	167,17
7	Jakubeit, Hildegard	DA	1.044	960	2.004	167,00
8	Hildemann, Martina	VSH	1.052	951	2.003	166,92
9	Augsburg, Sonja	BWR	1.033	965	1.998	166,50
10	Herber, Jutta	DB	984	999	1.983	165,25
	Czok, Liane	ELB	963	1.020	1.983	165,25
12	Böhlen v., Wiebke	PAN	1.003	956	1.959	163,25
13	Schröder, Michaela	FW	933	1.024	1.957	163,08
14	Mietzner, Rosana	P 11	940	980	1.920	160,00
15	Dolge, Cornelia	HHA	958	958	1.916	159,67
16	Wiechmann, Tanja	SGS	907	1.007	1.914	159,50
17	Kellerhoff, Petra	FW	906	1.007	1.913	159,42
18	Barz, Petra	FAB	922	988	1.910	159,17
19	Frercksen, Ute	ELB	882	1.027	1.909	159,08
20	Stier, Gerda	DA	913	980	1.893	157,75
21	Tischler, Edith	COM	885	999	1.884	157,00
22	Wiese, Friedel	LSV	908	961	1.869	155,75
23	Seth, Sabine	AU	875	965	1.840	153,33
24	Schmoock, Sigrid	EON	917	899	1.816	151,33
	Delzer, Susanne	SGS	897	919	1.816	151,33
26	Dutkiewicz, Ute	DAT	937	875	1.812	151,00
27	Schildt, Brigitte	KRU	910	867	1.777	148,08
28	Basedow, Anja	DRG	922	854	1.776	148,00
29	Reinke, Anett	DB	843	887	1.730	144,17

Einzelmeisterschaft 2012**Gruppe: Damen C**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Güllnitz, Silke	OTT	991	862	1.853	154,42
2	Loss, Gisela	DA	919	914	1.833	152,75
3	Todt, Gunda	BWV	947	893	1.840	153,33
4	Naguschewski, Tatjana	HHA	942	889	1.831	152,58
5	Schmidt, Marianne	GEN	871	912	1.783	148,58
6	Schwarz, Inge	OTT	870	871	1.741	145,08
7	Martz, Hilke	DA	866	871	1.737	144,75
8	Röpke, Heidi	BWR	862	855	1.717	143,08
9	Schmidt, Annegret	PAN	811	872	1.683	140,25
10	Klimm, Gerlinde	ELB	834	843	1.677	139,75
11	Valinda, Ute	ELB	842	814	1.656	138,00
12	Jäger, Andrea	STI	826	786	1.612	134,33
13	Renter, Kristin	OTT	641	728	1.369	114,08

Einzelmeisterschaft 2012**Gruppe: Seniorinnen**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Endreß, Maren	COM	1.070	1.089	2.159	179,92
2	Suhk, Sabine	P 2	1.007	1.125	2.132	177,67
3	Offermann, Monika	SVR	1.075	1.054	2.129	177,42
4	Duran, Karin	P 2	1.008	1.099	2.107	175,58
5	Kasberg, Ingrid	SID	1.035	1.045	2.080	173,33
6	Nabel, Erika	VSH	1.001	1.073	2.074	172,83
7	Krupka, Gesine	HAS	1.005	1.057	2.062	171,83
8	Krambehr, Karin	SVR	897	1.030	1.927	160,58
9	Groß, Angelika	VSH	1.000	890	1.890	157,50
10	Sievers, Karin	RGE	871	1.012	1.883	156,92
11	Rasmussen, Elke	HAN	973	892	1.865	155,42
12	Hoigt, Helga	OTT	923	939	1.862	155,17
13	Wiese, Iris	VSH	964	883	1.847	153,92
14	Max, Helga	HAN	939	890	1.829	152,42
15	Wetzel, Ilona	PAN	848	969	1.817	151,42
16	Thiel, Helga	VSH	794	747	1.541	128,42
17	Baxmann, Ingrid	TRE	694	706	1.400	116,67

Einzelmeisterschaft 2012**Gruppe: Senioren A**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Maack, Jürgen	HAU	1.201	1.262	2.463	205,25
2	Popp, Reinhard	ED	1.217	1.220	2.437	203,08
3	Hanne, Frank Peter	DB	1.102	1.323	2.425	202,08
4	Theus, Rainer	VSH	1.135	1.283	2.418	201,50
5	Hamann, Uwe	BWV	1.130	1.245	2.375	197,92
6	Wetzel, Michael	PAN	1.113	1.087	2.200	183,33
	Wallbrecht, Uwe	HHA	1.114	1.086	2.200	183,33
8	Naujack, Kurt	P 2	1.129	1.042	2.171	180,92
9	Dietzel, Andreas	B36	1.096	1.072	2.168	180,67
10	Gast, Kay-Joachim	GEN	964	1.104	2.068	172,33
11	Malchow, Dieter	DB	1.004	1.042	2.046	170,50

Einzelmeisterschaft 2012**Gruppe: Senioren B**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Ritz, Friedhold	ED	1.182	1.414	2.596	216,33
2	Fuchs, Uwe	BVT	1.113	1.261	2.374	197,83
3	Pasenow, Norbert	LSV	1.232	1.113	2.345	195,42
4	Milde, Stephan	BWV	1.139	1.177	2.316	193,00
	Harms, Dieter	HHA	1.056	1.260	2.316	193,00
6	Schmidtke, Heinz	BSW	1.084	1.186	2.270	189,17
7	Wiegand, Wolfgang	OTT	1.076	1.191	2.267	188,92
8	Skalden, Winfried	BWV	1.044	1.217	2.261	188,42
9	Pape, Rainer	GEN	1.094	1.120	2.214	184,50
10	Grelck, Georg	BWV	1.095	1.115	2.210	184,17
11	Post, Herbert	GEN	1.048	1.156	2.204	183,67
12	Krüger, Jürgen	ELB	1.078	1.100	2.178	181,50
13	Maltzahn, Axel	P 2	1.102	1.069	2.171	180,92
14	Unger, Herbert	TEL	957	1.176	2.133	177,75
15	Ruge, Holger	HSH	1.088	1.042	2.130	177,50
16	Nabel, Uwe	VSH	1.094	1.026	2.120	176,67
17	Bertram, Dieter	BSW	1.007	1.064	2.071	172,58
18	Hoigt, Uwe	OTT	1.020	1.049	2.069	172,42
19	Offermann, Werner	SVR	1.022	1.036	2.058	171,50
20	Stelter, Klaus	P 2	966	1.074	2.040	170,00
21	Pilß, Klaus	STI	953	1.062	2.015	167,92
22	Purschke, Horst	TRE	802	810	1.612	134,33

Einzelmeisterschaft 2012**Gruppe: Senioren C**

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Gottschalk, Jörn	BWR	1.204	1.247	2.451	204,25
2	Lührs, Peter	ELB	1.215	1.168	2.383	198,58
3	Mohnke, Rolf	HAS	1.238	1.081	2.319	193,25
4	Jacobs, Helmut	VSH	1.220	1.074	2.294	191,17
5	Behrends, Erich	BWV	1.169	1.099	2.268	189,00
6	Christiansen, Jürgen	VSH	1.044	1.190	2.234	186,17
7	Schulze, Manfred	BVT	1.182	1.045	2.227	185,58
8	Lengfelder, Peter	HAS	1.073	1.137	2.210	184,17
9	Stelling, Günter	GEN	1.013	1.179	2.192	182,67
10	Fahrenkrog, Jürgen	ELB	1.060	1.117	2.177	181,42
11	Leptien, Peter	DB	1.057	1.112	2.169	180,75
12	Koschlig, Wolfgang	P 2	1.091	1.077	2.168	180,67
	Moritz, Hans-Jürgen	FW	1.067	1.101	2.168	180,67
14	Weirauch, Arno	BWV	1.058	1.078	2.136	178,00
15	Vogt, Theodor	TEL	1.035	1.092	2.127	177,25
16	Marxen, Klaus	P 2	973	1.063	2.036	169,67
17	Schubert, Kurt	LSV	1.064	961	2.025	168,75
18	Buckmann, Günther	P 2	990	1.000	1.990	165,83
19	Becker, Rudolf	DB	940	1.048	1.988	165,67
20	Rochmes, Georg	P 2	951	1.032	1.983	165,25
21	Weidling, Herbert	VSH	944	1.012	1.956	163,00
22	Katzmann, Karl-Heinz	COM	904	1.002	1.906	158,83
23	Meins, Gerhard	VSH	876	911	1.787	148,92
24	Behrens, Hubert	TRE	871	876	1.747	145,58
25	Köhler, Heinz	TRE	768	933	1.701	141,75

Ergebnisse der Punktspielsaison 2011 / 2012

-

Klasse	S	07. Antritt		Klasse	S	08. Antritt	
ED 1	2637	11	74	ED 1	2239	6,5	80,5
APC 1	2672	12	65	APC 1	2407	12	77
BVT 1	2381	7	59	BVT 1	2270	8	67
BWV 1	2474	10	48	HAS 1	2316	10	58
HAS 1	2411	8	48	TEL 1	2150	5	50
TEL 1	2288	3	45	BWV 1	2067	2	50
ED 2	2302	4	43	ED 2	2103	3	46
HHA 1	2357	5	39	PAN 1	2359	11	46
DH 1	2413	9	39	DH 1	2239	6,5	45,5
SGS 1	2367	6	36	SGS 1	2297	9	45
PAN 1	2181	2	35	HHA 1	2122	4	43
DA 1	2180	1	15	DA 1	2049	1	16

Klasse	A 1	07. Antritt		Klasse	A 2	07. Antritt	
P2 1	2056	4	74	GEN 1	2226	9	60
HSE 1	2160	9	60	BVT 2	2278	10	59
HLA 1	2189	10	58	SGS 2	2063	4	46
VSH 1	2148	8	56	OIL 1	1981	2	43
PET 1	2320	12	53,5	HHA 2	2217	8	39
LSV 1	2072	5	48	BWV 3	2051	3	37
BWR 1	2217	11	47	HAS 2	2146	7	37
GEN 2	2098	7	46,5	DB 2	2077	5	29
OTT 1	2096	6	42	FW 1	2078	6	24
COM 1	2015	3	35	LSV 3	1860	1	11
BWV 4	2002	2	19				
DSO 1	1526	1	7				

Klasse	A 3	07. Antritt		Klasse	A 3	08. Antritt	
SID 1	2294	8	53	SID 1	2155	8	61
BWV 2	2240	7	44	BWV 2	2098	6	50
CPN 1	2073	4	35	HSH 1	2099	7	41
HSH 1	2171	6	34	CPN 1	1955	2	37
EG 1	2102	5	31	EG 1	1993	4	35
VSH 3	2023	3	23	VSH 3	1962	3	26
P2 2	1947	2	17	P2 2	2069	5	22
P2 3	1895	1	14	P2 3	1927	1	15

Klasse	A 4	06. Antritt		Klasse	B 1	07. Antritt	
DB 1	2342	10	58	HAS 3	2191	10	55
AIR 1	2235	9	44	OLV 1	2092	6	54
NBB 1	2215	7	42	HHA 3	2174	9	50
LSV 2	2040	4	39	HAN 1	2014	4	44,5
EAG 1	2141	5	32	SID 3	2135	8	42
VSH 2	2182	6	31	EG 2	2114	7	39
ELB 1	2230	8	26	P11 1	2086	5	31
HIM 1	2007	3	22	P13 2	1930	2	28,5
TCH 1	0	0	22	RGE 1	1986	3	26
JH 1	1904	2	13	BWV 5	1929	1	15

Klasse	B 1	08. Antritt		Klasse	B 2	07. Antritt	
HAS 3	1960	8	63	BBK 1	2284	10	63
OLV 1	1978	9	63	HPA 1	2116	6	45
HHA 3	1879	6	56	GEN 3	2037	4	40,5
HAN 1	1921	7	51,5	STI 1	2171	9	40
SID 3	1875	5	47	OTT 2	2145	7	39
EG 2	1798	3	42	BWR 2	2016	3	36
P11 1	2042	10	41	G+J 1	2163	8	33
P13 2	1297	1	29,5	HVB 1	2014	2	31
RGE 1	1680	2	28	HAS 4	1926	1	29,5
BWV 5	1845	4	19	DAK 1	2108	5	28

Klasse	B 3	07. Antritt		Klasse	B 3	08. Antritt	
P13 1	2057	9	62	P13 1	2008	9	71
DB 3	1989	8	54	AXA 1	2133	10	63
AXA 1	2150	10	53	DB 3	1901	6	60
DRG 2	1889	6	51	DRG 2	0	0	51
COM 2	1930	7	37	SRH 1	1994	8	42
SRH 1	1636	1	34	COM 2	1803	3	40
P2 4	1815	5	28	ALL 1	1847	5	32
ALL 1	1651	2	27	P2 4	1834	4	32
VSH 5	1718	4	27	VSH 5	1742	2	29
STW 1	1710	3	12	STW 1	1985	7	19

Klasse	B 4	07. Antritt		Klasse	C 1	07. Antritt	
BVT 3	2111	8	54	FW 3	1839	5	56
HAU 1	2396	10	53	B36 1	2142	10	54
SID 2	2107	7	48	IBM 1	1975	9	49
SVR 1	2149	9	42	ED 3	1848	6	42
SVR 2	2102	5,5	36,5	SEB 1	1950	8	41
VSH 4	1953	2	36	ERG 2	1925	7	41
GEN 4	2102	5,5	35,5	BWV 6	1829	4	30
DRG 1	2031	3	35	ELB 3	1703	2	28
FAB 1	2052	4	31	HAS12	1755	3	24
DA 2	1937	1	13	LSV 5	1629	1	20

Klasse	C 2	07. Antritt		Klasse	C 2	08. Antritt	
FW 2	1905	7	54	FW 2	1895	8	62
HAS 8	1979	10	50	OIL 2	1933	9	59
OIL 2	1967	9	50	AU 1	1987	10	57
AU 1	1872	5	47	HAS 8	1750	2	52
HLA 2	1839	4	43	HLA 2	1869	7	50
FW 4	1874	6	34	AU 3	1785	6	39
GEN 5	1930	8	34	GEN 5	1775	5	39
AU 3	1762	2	33	FW 4	1758	4	38
K+N 2	1783	3	32	K+N 2	1755	3	35
ED 6	1595	1	7	ED 6	1227	1	8

Klasse	C 3	07. Antritt	
DAT 2	2031	10	60
POL 1	1806	3	54
ED 5	1887	8	52
MON 1	1815	4	47
COM 3	2029	9	43
HHA 4	1825	5	40
HAS 7	1828	6	35,5
BWV 7	1859	7	23
VSH 6	1768	2	22,5
OTT 4	1607	1	8

Klasse	C 4	07. Antritt	
AU 2	2042	8	57
DB 5	2121	9	56
DAT 1	2135	10	53
HFT 1	1920	4	41
BBK 2	1933	6	39
KRV 1	2001	7	36
ERG 3	1919	3	34,5
DAK 2	1637	2	33
ED 4	1922	5	26,5
JH 3	1211	1	9

Klasse	C 4	08. Antritt	
AU 2	1883	6	63
DAT 1	1908	8	61
DB 5	1769	2	58
HFT 1	1954	9	50
KRV 1	2023	10	46
BBK 2	1839	4	43
ERG 3	1901	7	41,5
DAK 2	1830	3	36
ED 4	1878	5	31,5
JH 3	1768	1	10

Klasse	C 5	07. Antritt	
HAS10	1834	3	51
DB 4	2003	9	47,5
HAS 5	1961	7	46
SRH 2	2030	10	45
AIR 2	1992	8	44
BSW 1	1926	6	41,5
JUS 1	1904	5	34
DB 6	1887	4	27
DRG 3	1773	2	27
BWR 3	1727	1	22

Klasse	C 6	07. Antritt	
AAH 1	1983	7	49
AVA 1	2060	9	42
BIS 1	1843	2	42
DKY 1	1874	4	37
HAS11	1858	3	34
HAS 6	1976	5	31
HAS 9	1672	1	29
LSV 6	2043	8	26
WLW 1	1980	6	25

Klasse	C 6	08. Antritt	
AAH 1	1901	7	56
BIS 1	2006	9	51
AVA 1	1961	8	50
DKY 1	1835	2	39
HAS11	1857	4	38
HAS 6	1866	5	36
HAS 9	1852	3	32
WLW 1	1899	6	31
LSV 6	1827	1	27

Klasse	C 7	06. Antritt	
EON 1	2002	9	57
ERG 1	2028	10	47
STI 2	1967	7	45
SID 4	1976	8	38
K+N 1	1938	4,5	35,5
LSV 4	1938	4,5	31,5
VH 1	1963	6	25
P2 6	1887	3	25
AST 1	1713	1	17
BWK 1	1736	2	9

Klasse	C 7	07. Antritt	
EON 1	1872	6	63
ERG 1	1975	10	57
STI 2	1903	8	53
K+N 1	1913	9	44,5
SID 4	1826	5	43
LSV 4	1803	3	34,5
VH 1	1795	2	27
P2 6	1653	1	26
AST 1	1813	4	21
BWK 1	1876	7	16

Klasse	C 8	07. Antritt	
TEL 2	2006	10	56
JUL 1	1737	3	52
PAN 2	1856	7	49
ELB 2	1865	8	47
STW 2	1810	5	36
OTT 3	1885	9	36
P2 5	1723	2	34
ZDF 1	1784	4	30
SGS 3	1720	1	28
JH 2	1835	6	17

Klasse	D 1	07. Antritt	
SID 7	1838	6	52
AXA 2	1852	7	51
P11 2	1810	5	51
HIM 2	1746	4	47
GEN 8	1890	8	46,5
OIL 3	1903	9	32,5
AS 1	1676	3	31,5
POL 3	1527	1	25,5
GG 1	1636	2	11

Klasse	D 2	07. Antritt	
HHA 5	1823	6	48
EON 3	1780	5	46
SID 6	1836	8	40
HAU 2	1832	7	39
SGS 4	1397	2	24
HVB 3	1651	3	22
HAS14	1356	1	21
AXA 3	1700	4	10

Klasse	D 2	08. Antritt	
HHA 5	2042	8	56
EON 3	1854	6	52
SID 6	1936	7	47
HAU 2	1791	5	44
SGS 4	1683	4	28
HVB 3	1682	3	25
HAS14	1642	2	23
AXA 3	1641	1	11

Klasse	D 3	07. Antritt	
TK 2	1939	9	49
HAN 2	1646	5	46
EON 2	1739	6	44
FAB 2	1825	8	43
G+J 3	1822	7	42
JH 4	1645	4	35
WLW 2	1088	1	24
HMC 1	1553	3	18
HHA 6	1480	2	14

Klasse	D 4	07. Antritt	
POL 2	2005	9	61
CIT 1	2080	10	57,5
GEN 7	1733	6	50
HVB 2	1855	8	45
OIL 4	1724	5	40
VSH 7	1701	4	36
HAS 13	1760	7	30
LSV 8	1280	1	23,5
K+N 3	1643	3	23
DRG 4	1522	2	17

Klasse	D 5	07. Antritt	
STI 3	1908	8	49
ELB 5	1975	9	48
AAH 2	1810	6	46
COM 4	1896	7	45
BWK 2	1598	4	38
HLA 3	0	0	37
AST 2	1289	2	22
DKY 2	1609	5	17
JH 6	1427	3	10

Klasse	D 6	07. Antritt	
MAS 1	1707	5	57
PET 2	1886	9	57
STW 3	1957	10	53
BSW 2	1714	6	48
DB 7	1592	1	37
TRE 1	1658	4	35
DAK 3	1645	2	29
ELB 4	1647	3	27
NF 1	1772	8	24
VTG 1	1720	7	17

Klasse	D 6	08. Antritt		Klasse	D 7	07. Antritt	
PET 2	1928	10	67	HPA 2	1960	10	52,5
MAS 1	1904	8	65	TK 1	1863	7	51,5
STW 3	1910	9	62	MBS 1	1931	9	50
BSW 2	1793	6	54	CLP 1	1655	6	45
DB 7	1642	4	41	G+J 2	1417	1	42
TRE 1	1708	5	40	SID 5	1588	3	40
ELB 4	1822	7	34	GEN 6	1908	8	39
DAK 3	1621	2	31	BBK 3	1602	5	39
NF 1	1523	1	25	LSV 7	1598	4	16
VTG 1	1626	3	20	BAC 1	1476	2	10

Klasse	D 8	06. Antritt		Klasse	D 8	07. Antritt	
AIR 3	1983	10	49	AIR 3	1918	9	58
PAN 3	1835	9	44	PAN 3	1815	6	50
IBM 2	1703	5	42	IBM 2	1782	4	46
JH 5	1607	2	38	JH 5	1834	7	45
KRU 1	1751	8	37	KRU 1	1737	3	40
CON 1	1720	7	34,5	JUS 2	1836	8	36,5
JUS 2	1709	6	28,5	CON 1	1336	1	35,5
GEN 9	1590	1	24	OLY 1	1942	10	31
OLY 1	1646	3	21	GEN 9	1786	5	29
SID 8	1670	4	11	SID 8	1559	2	13

Bemerkungen :

Kl. S	07. Antritt	APC 1	Pins : 2672
Kl. A 1	07. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 3	08. Antritt	P2 2	Pins : 2069
Kl. A 4	06. Antritt	TCH 1	Nicht angetreten !
Kl. B 1	08. Antritt	P13 2	Nur 3 Spieler !
Kl. B 2	07. Antritt	HPA 1	Pins : 2116
Kl. B 3	07. Antritt	SRH 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	08. Antritt	DRG 2	Nicht angetreten !
Kl. C 2	07. Antritt	ED 6	Pins : 1595
Kl. C 2	08. Antritt	ED 6	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	07. Antritt	JH 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	07. Antritt	HAS14	Nur 3 Spieler !
Kl. D 3	07. Antritt	WLW 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	07. Antritt	LSV 8	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	07. Antritt	HLA 3	Nicht angetreten !
Kl. D 5	07. Antritt	AST 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	07. Antritt	NF 1	Pins : 1772
Kl. D 7	07. Antritt	G+J 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 8	07. Antritt	CON 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 8	07. Antritt	AIR 3	Pins : 1918

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	07. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	278
Kl. S	07. Antritt	DA 1	Möller, Werner	276
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	Grohmann, André	275
Kl. A 3	08. Antritt	HSH 1	Teichmann, Ulf	267
Kl. S	07. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	266
Kl. A 4	06. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	265
Kl. S	07. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	259
Kl. S	07. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	259
Kl. S	07. Antritt	ED 2	Schooff, Daniel	258
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	Jurk, Mario	258
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 2	Kaminski, Birgit	257
Kl. S	07. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	256
Kl. B 1	07. Antritt	HHA 3	Reinhardt, Lars	256
Kl. S	07. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	255
Kl. A 3	07. Antritt	HSH 1	Teichmann, Ulf	255
Kl. B 4	07. Antritt	HAU 1	Oesterling, Thomas	254

Höchste Dreierserien:

Kl. S	07. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	719
Kl. S	07. Antritt	DA 1	Möller, Werner	718
Kl. S	07. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	698
Kl. S	07. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	696
Kl. A 1	07. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	693
Kl. S	07. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	691
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	Grohmann, André	687
Kl. A 3	07. Antritt	HSH 1	Teichmann, Ulf	684
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	682
Kl. C 5	07. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	679

Höchste Dreierserien:

Kl. S	07. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	674
Kl. S	07. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	674
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Hanke, Kornelia	670
Kl. B 2	07. Antritt	BBK 1	Mahnkopf, Torben	667
Kl. S	07. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	665
Kl. A 3	07. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	663
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	Ulrich, Jens	662
Kl. B 3	07. Antritt	SRH 1	Stürmer, Rolf	657
Kl. B 4	07. Antritt	HAU 1	Maack, Jürgen	654
Kl. A 4	06. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	651
Kl. S	07. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	650
Kl. S	07. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	649
Kl. S	08. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	648
Kl. A 2	07. Antritt	BVT 2	Götz, Burkhard	648
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 2	Kaminski, Birgit	647
Kl. B 2	07. Antritt	STI 1	Lunau, Norbert	645
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	Jurk, Mario	643
Kl. B 4	07. Antritt	HAU 1	Oesterling, Thomas	642
Kl. S	08. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	638
Kl. D 7	07. Antritt	HPA 2	Ilocto, Antonio	635
Kl. S	07. Antritt	SGS 1	Krüger, Karsten	630
Kl. S	07. Antritt	DH 1	Dewitz, Günter	626
Kl. B 4	07. Antritt	BVT 3	Stopat, Reiner	622
Kl. A 4	06. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	621
Kl. A 4	06. Antritt	DB 1	Nüschen, Manfred	621
Kl. B 1	07. Antritt	HHA 3	Reinhardt, Lars	621

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	07. Antritt	APC 1	914
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	907
Kl. S	07. Antritt	ED 1	900
Kl. S	07. Antritt	ED 1	899
Kl. S	07. Antritt	APC 1	891
Kl. S	07. Antritt	TEL 1	872
Kl. S	07. Antritt	ED 2	870
Kl. S	07. Antritt	APC 1	867
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	856
Kl. S	07. Antritt	DH 1	848
Kl. S	08. Antritt	ED 1	847
Kl. A 2	07. Antritt	BVT 2	847
Kl. A 3	07. Antritt	HSH 1	847
Kl. S	07. Antritt	ED 1	838
Kl. S	07. Antritt	DH 1	838
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	830
Kl. B 4	07. Antritt	HAU 1	829
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	826
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	823
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	821
Kl. S	07. Antritt	HHA 1	819
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	818
Kl. S	08. Antritt	APC 1	815
Kl. S	08. Antritt	APC 1	811
Kl. A 3	07. Antritt	SID 1	808
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	807

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	07. Antritt	BVT 1	805
Kl. S	07. Antritt	DA 1	805
Kl. S	07. Antritt	SGS 1	803
Kl. B 2	07. Antritt	BBK 1	802
Kl. A 1	07. Antritt	PET 1	796
Kl. A 4	06. Antritt	DB 1	796
Kl. S	07. Antritt	HHA 1	792
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	792
Kl. S	07. Antritt	SGS 1	790
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	789
Kl. A 2	07. Antritt	GEN 1	788
Kl. B 4	07. Antritt	HAU 1	788
Kl. A 4	06. Antritt	VSH 2	787
Kl. B 4	07. Antritt	SVR 1	787
Kl. A 4	06. Antritt	ELB 1	786
Kl. A 3	08. Antritt	HSH 1	783
Kl. A 4	06. Antritt	AIR 1	783
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	782
Kl. A 4	06. Antritt	NBB 1	782
Kl. S	08. Antritt	APC 1	781

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S	07. Antritt	APC 1	2672
Kl. S	07. Antritt	ED 1	2637
Kl. S	07. Antritt	BWV 1	2474
Kl. S	07. Antritt	DH 1	2413
Kl. S	07. Antritt	HAS 1	2411
Kl. S	08. Antritt	APC 1	2407
Kl. B 4	07. Antritt	HAU 1	2396
Kl. S	07. Antritt	BVT 1	2381
Kl. S	07. Antritt	SGS 1	2367
Kl. S	08. Antritt	PAN 1	2359
Kl. S	07. Antritt	HHA 1	2357
Kl. A 4	06. Antritt	DB 1	2342
Kl. A 1	07. Antritt	PET 1	2320
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	2316
Kl. S	07. Antritt	ED 2	2302
Kl. S	08. Antritt	SGS 1	2297
Kl. A 3	07. Antritt	SID 1	2294
Kl. S	07. Antritt	TEL 1	2288
Kl. B 2	07. Antritt	BBK 1	2284
Kl. A 2	07. Antritt	BVT 2	2278
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	2270
Kl. A 3	07. Antritt	BWV 2	2240
Kl. S	08. Antritt	DH 1	2239
Kl. S	08. Antritt	ED 1	2239
Kl. A 4	06. Antritt	AIR 1	2235
Kl. A 4	06. Antritt	ELB 1	2230
Kl. A 2	07. Antritt	GEN 1	2226
Kl. A 1	07. Antritt	BWR 1	2217
Kl. A 2	07. Antritt	HHA 2	2217
Kl. A 4	06. Antritt	NBB 1	2215

SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS FUSSBALL



Schiedsrichteranzwarterlehrgang 2012

Auch für die neue Saison benötigen wir Schiedsrichter, um die anstehenden Fußballspiele ordnungsgemäß besetzen zu können.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Schiedsrichter gemeldet werden muss.

Die Meldung eines Schiedsrichters kann entscheidend sein für die Zulassung zum Spielbetrieb.

Um den BSGen die Möglichkeit zu geben, einen Schiedsrichter zu melden, werden wir wieder einen Anwarterlehrgang durchführen. Die Termine stehen wie folgt fest:

- | | | |
|-----------------|--------------------|----------------------------------|
| 1. Abend | Mittwoch, | den 15.02.2012 |
| 2. Abend | Donnerstag, | den 16.02.2012 |
| 3. Abend | Mittwoch, | den 22.02.2012 |
| 4. Abend | Donnerstag | den 23.02.2012 |
| 5. Abend | Donnerstag | den 01.03.2012 (Prüfung) |

jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr in den Räumen des BSV, Wendenstraße 120

Verbindliche Anmeldung mit Namen und BSG des Teilnehmers an die

Geschäftsstelle BSV Hamburg e.V., Tel.: 040 - 23 37 77/78
E-Mail: info@bsv-hamburg.de

Der Schiedsrichterausschuss Fußball informiert



Betr.: Anforderung von Schiedsrichtern für Turniere

Wenn Sie mit Ihrer BSG ein Turnier planen, dann beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Spätestens 14 Tage vor Turnierbeginn SR vom BSV anfordern
2. Zeiten (Beginn und Ende) und Ort mitteilen
3. Kleinfeld oder Großfeld
4. Auf wie vielen Plätzen wird gespielt
5. Turnierplan und Turnierbestimmungen mitteilen
6. Anzahl der teilnehmenden Mannschaften

Selbstverständlich kommen wir, wenn irgend möglich, Ihren Wünschen hinsichtlich bestimmter Schiedsrichter entgegen.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Jörn Jenke

(Vorsitzender SR-Ausschuss Fußball)

Turniere:

Die Spesen für Turniere betragen seit Januar 2010

10,00 €

für jede angefangene Stunde. Sollte der Anfahrtsweg zum Turnierort mehr als 30 Km betragen, so wird für An- und Abfahrt je eine Stunde hinzugerechnet.

Spielausschuss Fußball



- Achtung Änderung -

Die Sprechstunden des Spielausschusses Fußball finden **ab dem 10.02.2012** jeden **Dienstag** von 16.30 – 17.30 Uhr in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11 statt.

Inhaltsverzeichnis

1. Halle aktuell
2. Spartenleitersitzung 2012
3. Spielsaison 2012
4. Kleinfeldturniere in Berlin

Terminübersicht

Freitag	02.03.2012	Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2012
Montag	26.03.2012	Punktspielbeginn alle Klassen
Freitag	13.04.2012	Verbandsmitteilung Nr. 4 / 2012

Anlagen

Anlage 1	Ansetzungen Zwischen- und Endrunden Halle 2012
Anlage 2	Ergebnis Senioren Vorrunde

1. Halle aktuell

In der Anlage 1 werden die Spielpläne für die Zwischenrunden Herren- und Alte Herren-Mannschaften und die Spielplan für **sämtliche** Zwischen- und Endrunden veröffentlicht. Es wurden alle Ergebnisse der bisherigen Vorrundenspieltage berücksichtigt.

Offen sind noch die Plätze aus den noch stattfindenden Vorrunden am 04.02.2012 und am 11.02.2012 in den Klassen „Herren“ und „Senioren“.

Für die Klasse „Alte Herren“ ist bereits der endgültige Endrundenspielplan für den 04.02.2012 veröffentlicht

2. Spartenleitersitzung 09.02.2012

Hiermit wird nochmals an die Spartenleitersitzung am 09.02.2012 im Raum17 der Verbandsgeschäftsstelle des BSV in der Wendenstr. 120 erinnert.

3. Spielsaison 2012

Die Saison beginnt voraussichtlich am Montag, den 26.03.2012.

Die endgültigen Klasseneinteilungen werden ebenso wie die Modalitäten für die Meisterschaft und für den Auf- und Abstieg in den einzelnen Klassen mit der VerbMitteilung Nr. 3 / 2012 veröffentlicht.

4. Kleinfeldturniere in Berlin

Am 23.06. (für Herren) und am 30.06.2012 (für Alte Herren und Senioren) veranstaltet die Fachvereinigung Fußball e. V. zwei überregionale Kleinfeld-Fußball-Turniere.

Interessierte BSG'en wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle des Fachverbandes in 10587 Berlin, Arcostraße 11-19, Telefon 030 / 34702570, Fax 030/34702572 oder per E-Mail: **fv-fussball@t-online.de**

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Zwischenrunde 1**Herren**

Spielzeit: 1 x 11 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw H 1	Halle	Christianeum	18.02.2012	9.00
1. St.	1				
3. St.	1				
Kartoffel	Matthies				
1. St.	3				
3. St.	3				
2. St.	4				
9.00	1. St. 1	-	3. St. 1		_____
9.11	Kartoffel Matthies	-	1. St. 3		_____
9.22	3. St. 3	-	2. St. 4		_____
9.33	Kartoffel Matthies	-	1. St. 1		_____
9.44	3. St. 1	-	3. St. 3		_____
9.55	1. St. 3	-	2. St. 4		_____
10.06	3. St. 3	-	Kartoffel Matthies		_____
10.17	1. St. 1	-	1. St. 3		_____
10.28	2. St. 4	-	3. St. 1		_____
10.39	1. St. 3	-	3. St. 3		_____
10.50	3. St. 1	-	Kartoffel Matthies		_____
11.01	2. St. 4	-	1. St. 1		_____
11.12	3. St. 1	-	1. St. 3		_____
11.23	1. St. 1	-	3. St. 3		_____
11.34	Kartoffel Matthies	-	2. St. 4		_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde teil.

Endrunde: 25.02.2012 Halle Jenfelder Allee ab 9.00 Uhr

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften am Turniertag ausgehändigt.

Zwischenrunde 2**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw H 2	Halle Jenfelder Allee	18.02.2012 9.00 Uhr
2. St. 1			
Polizei Hmb. 72			
Globetrotter			
2. St. 3			
1. St. 4			
3. St. 4			
9.00 2. St. 1		- Polizei Hmb. 72	_____
9.11 Globetrotter		- 2. St. 3	_____
9.22 1. St. 4		- 3. St. 4	_____
9.33 Globetrotter		- 2. St. 1	_____
9.44 Polizei Hmb. 72		- 1. St. 4	_____
9.55 2. St. 3		- 3. St. 4	_____
10.06 1. St. 4		- Globetrotter	_____
10.17 2. St. 1		- 2. St. 3	_____
10.28 3. St. 4		- Polizei Hmb. 72	_____
10.39 2. St. 3		- 1. St. 4	_____
10.50 Polizei Hmb. 72		- Globetrotter	_____
11.01 3. St. 4		- 2. St. 1	_____
11.12 Polizei Hmb. 72		- 2. St. 3	_____
11.23 2. St. 1		- 1. St. 4	_____
11.34 Globetrotter		- 3. St. 4	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde teil.

Endrunde: 25.02.2012 Halle Jenfelder Allee ab 9.00 Uhr

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften am Turniertag ausgehändigt.

Endrunde

Herren

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Jenfelder Allee

25.02.2012

9.00

1. Zw. 1

2. Zw. 1

3. Zw. 1

alle 18.02.2012

1. Zw. 2

2. Zw. 2

3. Zw. 2

9.00 1. Zw. 1

- 2. Zw. 1

9.11 3. Zw. 1

- 1. Zw. 2

9.22 2. Zw. 2

- 3. Zw. 2

9.33 3. Zw. 1

- 1. Zw. 1

9.44 2. Zw. 1

- 2. Zw. 2

9.55 1. Zw. 2

- 3. Zw. 2

10.06 2. Zw. 2

- 3. Zw. 1

10.17 1. Zw. 1

- 1. Zw. 2

10.28 3. Zw. 2

- 2. Zw. 1

10.39 1. Zw. 2

- 2. Zw. 2

10.50 2. Zw. 1

- 3. Zw. 1

11.01 3. Zw. 2

- 1. Zw. 1

11.12 2. Zw. 1

- 1. Zw. 2

11.23 1. Zw. 1

- 2. Zw. 2

11.34 3. Zw. 1

- 3. Zw. 2

Endrunde**Alte Herren**

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Christianeum

04.02.2012

9.00

SEB

Jasper

Polizei Hmb. 72

Zoll / HW

Reemtsma / Rapid

Rot Weiss LuV

9.00 SEB	- Jasper	_____
9.11 Polizei Hmb. 72	- Zoll / HW	_____
9.22 Reemtsma / Rapid	- Rot Weiss LuV	_____
9.33 Polizei Hmb. 72	- SEB	_____
9.44 Jasper	- Reemtsma / Rapid	_____
9.55 Zoll / HW	- Rot Weiss LuV	_____
10.06 Reemtsma / Rapid	- Polizei Hmb. 72	_____
10.17 SEB	- Zoll / HW	_____
10.28 Rot Weiss LuV	- Jasper	_____
10.39 Zoll / HW	- Reemtsma / Rapid	_____
10.50 Jasper	- Polizei Hmb. 72	_____
11.01 Rot Weiss LuV	- SEB	_____
11.12 Jasper	- Zoll / HW	_____
11.23 SEB	- Reemtsma / Rapid	_____
11.34 Polizei Hmb. 72	- Rot Weiss LuV	_____

Endrunde

Senioren

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Böttcherkamp

18.02.2012

9.00

HHA
 Deutsche Bank
 Reemtsma / Rapid
 1. St. 2
 2. St. 2
 3. St. 2

9.00 HHA	- Deutsche Bank	_____
9.11 Reemtsma / Rapid	- 1. St. 2	_____
9.22 2. St. 2	- 3. St. 2	_____
9.33 Reemtsma / Rapid	- HHA	_____
9.44 Deutsche Bank	- 2. St. 2	_____
9.55 1. St. 2	- 3. St. 2	_____
10.06 2. St. 2	- Reemtsma / Rapid	_____
10.17 HHA	- 1. St. 2	_____
10.28 3. St. 2	- Deutsche Bank	_____
10.39 1. St. 2	- 2. St. 2	_____
10.50 Deutsche Bank	- Reemtsma / Rapid	_____
11.01 3. St. 2	- HHA	_____
11.12 Deutsche Bank	- 1. St. 2	_____
11.23 HHA	- 2. St. 2	_____
11.34 Reemtsma / Rapid	- 3. St. 2	_____

Vorrunde**Senioren**

Spielzeit: 1 x 12 Minuten ohne Seitenwechsel
Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel Sen 1	Halle Böttcherkamp	14.01.2012	9.00 Uhr
	Punkte	Tore	
HHA	8	3:1	
HW / Zoll	3	3:5	
Deutsche Bank	8	3:1	
Reemtsma / Rapid	4	4:3	
PA 13 / FA 1	2	4:6	

9.00 HHA	- HW / Zoll	<u>0:0</u>
9.13 Deutsche Bank	- Reemtsma / Rapid	<u>1:0</u>
9.26 PA 13 / FA 1	- HHA	<u>0:1</u>
9.39 HW / Zoll	- Deutsche Bank	<u>0:0</u>
9.52 Reemtsma / Rapid	- PA 13 / FA 1	<u>1:1</u>
10.05 HHA	- Deutsche Bank	<u>0:0</u>
10.18 HW / Zoll	- Reemtsma / Rapid	<u>1:3</u>
10.31 Deutsche Bank	- PA 13 / FA 1	<u>2:1</u>
10.44 Reemtsma / Rapid	- HHA	<u>1:2</u>
10.57 PA 13 / FA 1	- HW / Zoll	<u>2:2</u>

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 18.02.2012 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11



Email: info@bsv-Hamburg.de <mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

02.03.2012

Inhaltsverzeichnis:

1. Einladung Beach Turnier am 02.06.2012
2. Einladung zum Mixed Turnier als Saisonvorbereitung 2012/2013 am 15.09.2012
3. Ergebnisse Dezember 2012
(siehe unter www.BSV-Hamburg.de und <http://bsv.virtualimpressions.de/index.php>)

14.01.2012

33	30:33	Holsten
34	23:20	LandesKraMer

21.01.2012

35	02:00	Generali
36	22:23	VSH
37	14:17	Allianz/HSN
4. Europäischen Betriebssportmeisterschaften 2013 in Prag

Im Juni 2013 (19.06 – 23.06) finden in Prag die europäischen Betriebssportmeisterschaften statt.

Vorregistrierung bis spätestens Juni 2012

Wir möchten gern auch mit einigen Hamburger Mannschaften vertreten sein. Falls eine BSG keine Mannschaft zusammen bekommt, möchten wir z.B. im Herrenbereich ein Team Hamburg Ü40 melden.

Dies ist natürlich im Damenbereich auch möglich. Also bei Interesse bitte beim Handballausschuss melden. Wir werden das dann mit den Spartenleitern zusammen koordinieren (<http://ecsq2013.eu/>) Hier kann auch das Bulletin 01/2011 Prag mit allen Informationen eingesehen werden.

Der Handballausschuss

Anmeldung



zum **Beachhandballturnier** des BSV Hamburg

am 02.06.2012

Senden an:

Reiner Melcher
Heideweg 104 a
25469 Halstenbek
r.melcher@t-online.de

oder

BSV Hamburg
Wendenstraße 120
20537 Hamburg
info@bsv-hamburg.de

Hiermit meldet die BSG _____

Ansprechpartner _____

Anschrift _____

Telefon / Handy _____

eMail _____

folgende Mannschaft/en bis zum 13.04.2012 verbindlich an.

_____ **Herrenmannschaft**

_____ **Damenmannschaft**

Turnierausschreibung geht den BSG'en nach Meldeschluss zu.

Anmeldung



zum **Mixedturnier** des BSV Hamburg

am **15. September 2012**

Senden an:

Reiner Melcher
Heideweg 104 a
25469 Halstenbek
r.melcher@t-online.de

oder

BSV Hamburg
Wendenstraße 120
20537 Hamburg
info@bsv-hamburg.de

Hiermit meldet die BSG _____

Ansprechpartner _____

Anschrift _____

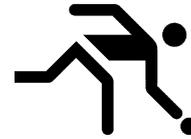
Telefon / Handy _____

eMail _____

_____ **Mannschaft/en bis zum 29.06.2012 verbindlich an.**

Turnierausschreibung geht den BSG'en nach Meldeschluss zu.

Spielausschuss Kegeln



Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 16	Deutsche Bank	1	-	Hochbahn	1	1713 – 1698
	Nr. 17	ERGO sports	2	-	Ethicon	1	1678 – 1638
	Nr. 18	Pinguin	1	-	Postamt 50	1	1797 – 1730
	Nr. 19	Deutsche Bank	1	-	ERGO sports	2	1756 – 1692
	Nr. 20	Postamt 50	1	-	Hochbahn	1	1739 – 1783
	Nr. 21	Ethicon	1	-	Pinguin	1	1638 – 1658
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 16	Euler Hermes	1	-	SV Rapid	1	1700 – 1700
	Nr. 17	ERGO sports	1	-	VHH Bergedorf	1	1734 – 1635
	Nr. 18	Lufthansa	1	-	Otto Hamburg	1	1766 – 1705
	Nr. 19	SV Rapid	1	-	ERGO sports	1	1684 – 1710
	Nr. 20	Euler Hermes	1	-	Otto Hamburg	1	1702 – 1683
<u>Oberliga 1</u>	Nr. 16	HSK	1	-	Lufthansa	3	1738 – 1699
	Nr. 17	Deutsche Bank	2	-	Hochbahn	2	1709 – 1683
	Nr. 18	Pinguin	2	-	HSK	1	1747 – 1833
	Nr. 19	Vattenfall	1	-	HSK	1	1760 – 1737
	Nr. 20	Lufthansa	3	-	Deutsche Bank	2	1673 – 1694
<u>Oberliga 2</u>	Nr. 16	Deutsche Bank	3	-	Lufthansa	2	1662 – 1720
	Nr. 17	Lufthansa	2	-	HSK	2	1743 – 1691
	Nr. 18	Postamt 13	1	-	BSW	1	1724 – 1730
	Nr. 19	HSK	2	-	Allianz	1	1724 – 1725
	Nr. 20	Allianz	1	-	Lufthansa	2	1779 – 1757
	Nr. 21	BSW	1	-	Deutsche Bank	3	1684 – 1653

<u>Klasse A1</u>	Nr. 16	BAT Hamburg	1	-	Blau-Weiß-Rot	1	1619 – 1650
	Nr. 17	SV Rapid	3	-	Deutsche Bank	5	1662 – 1632
	Nr. 18	Blau-Weiß-Rot	1	-	Signal Iduna	1	1633 – 1538
	Nr. 19	Signal Iduna	1	-	Deutsche Bank	5	1649 – 1638
	Nr. 20	Eppendorf AG	1	-	SV Rapid	3	1681 – 1702
	Nr. 21	SV Rapid	3	-	BAT Hamburg	1	1688 – 1636

<u>Klasse A2</u>	Nr. 16	Pinguin	3	-	SV Rapid	2	1661 – 1669
	Nr. 17	SV Rapid	2	-	Deutsche Bank	4	1706 – 1703
	Nr. 18	Eppendorf AG	2	-	Pinguin	3	1622 – 1675
	Nr. 19	Euler Hermes	2	-	Flowserve	1	1660 – 1628
	Nr. 20	Deutsche Bank	4	-	Eppendorf AG	2	1700 – 1678
	Nr. 21	Flowserve	1	-	Eppendorf AG	2	1632 – 1674
	Nr. 22	Pinguin	3	-	Deutsche Bank	4	1679 – 1722

<u>Klasse B1</u>	Nr. 24	Commerzbank	2	-	Dt. Telekom	1	1637 – 1720
	Nr. 26	VHH Bergedorf	2	-	Dt. Telekom	1	1657 – 1661
	Nr. 41	Postamt 13	2	-	Commerzbank	2	1669 – 1654

<u>Klasse B2</u>	Nr. 16	Commerzbank	1	-	BAT Hamburg	2	1635 – 1652
	Nr. 17	HSK	3	-	Hochbahn	3	1688 – 1704
	Nr. 18	Ethicon	2	-	Commerzbank	1	1595 – 1506
	Nr. 19	Hochbahn	3	-	Signal Iduna	2	1624 – 1673
	Nr. 20	Signal Iduna	2	-	HSK	3	1703 – 1631

GUT HOLZ
Monika Selvert



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 14. Januar 2012

Damen

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			19.11.2011	10.12.2011	14.01.2012	11.02.2012	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Angela Umbach	Hochbahn	598	592	582		1190
02	Rebecca Schrader	Hochbahn	591	588	568		1179
03	Sylvia Krongaard	Lufthansa	591	0	569		1160
04	Manuela Bandow	Commerzbank	571	576	563		1147
05	Esther Schrader	Hochbahn	588	558	556		1146
06	Irmtraud Hamann	Signal Iduna	560	561	559		1121
07	Anke Wippich	Hochbahn	567	540	547		1114
08	Monika Hassner	Deutsche Bank	553	0	558		1111
09	Dania Olsen	Signal Iduna	563	0	543		1106
10	Monika Schultz	Lufthansa	535	538	552		1090
11	Marina Buczykowski	Commerzbank	0	564	520		1084
12	Marina Preylowski	Commerzbank	533	0	549		1082
13	Eve Eilers-Lingenau	Commerzbank	566	0	0		566

Seniorinnen

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			19.11.2011	10.12.2011	14.01.2012	11.02.2012	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Karin van Remmen	SV Rapid	602	572	571		1174
02	Bärbel Müller	Deutsche Bank	595	559	0		1154
03	Marlene Kohrt	Deutsche Bank	577	576	563		1153
04	Gisela Zorn	Deutsche Bank	576	564	557		1140
05	Monika Selvert	Deutsche Bank	571	567	558		1138
06	Vera Kaduk	Deutsche Bank	561	566	527		1127
07	Heike Voss	SV Rapid	567	554	553		1121
08	Erika Stoppel	H S K	0	546	567		1113
09	Anneliese Eggert	Deutsche Bank	551	546	540		1097
10	Elise Fügert	Deutsche Bank	544	540	540		1084
11	Waltraut Nitsche	Commerzbank	0	522	519		1041
12	Ingrid Hauschildt AK	SV Rapid	586	0	0		586
13	Monika Sick	Lufthansa	491	0	0		491
14	Renate Siepa	SV Rapid	0	0	0		0



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 14. Januar 2012

Herren

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			19.11.2011	10.12.2011	14.01.2012	11.02.2012	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Arne Nissen	Hochbahn	613	584	594		1207
02	Jörg Schulz	H S K	595	585	597		1192
03	John-Henning Reimers	Lufthansa	602	588	582		1190
04	Horst Saggau	Lufthansa	593	591	0		1184
05	Uwe Schröder	H S K	585	0	592		1177
06	Rainer Jensen	Lufthansa	582	585	578		1167
07	Dirk Lehrbaß	Deutsche Bank	575	575	563		1150
08	Gregor Brose	Lufthansa	572	573	574		1147
09	Frank Wippich	Hochbahn	565	554	554		1119
10	Christian Kühn	Commerzbank	537	549	501		1086
11	Werner Faustmann	Lufthansa	0	0	0	0	0

Senioren A

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			19.11.2011	10.12.2011	14.01.2012	11.02.2012	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Hans-Joachim Ströbl	Commerzbank	599	0	594		1193
02	Wolfgang Singer	SV Rapid	598	594	579		1192
03	Peter Münzel	Deutsche Bank	597	591	594		1191
04	Peter Pahnke	Euler Hermes Kredit	598	573	588		1186
05	Jürgen Grabowski	Postamt 13 / FA 1	596	578	569		1174
06	Ingo Bestmann	Euler Hermes Kredit	591	577	579		1170
07	Klaus Wilkens AK	SV Rapid	594	571	0		1165
08	Uwe Witt	Hochbahn	593	0	569		1162
09	Lothar Frankowski	Deutsche Bank	584	568	572		1156
10	Walter Teepe	Euler Hermes Kredit	0	572	584		1156
11	Uwe Bandow	Commerzbank	570	568	543		1138
12	Jens Moß	Postamt 13 / FA 1	555	553	521		1108
13	Mario Lingenau	Commerzbank	572	0	528		1100



Einzelmeisterschaft Betriebssport – Kegeln Stand 14. Januar 2012 Senioren B

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			19.11.2011	10.12.2011	14.01.2012	11.02.2012	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Karl-Heinz Schlorke	Hochbahn	601	588	569		1189
02	Gerhard Piper	Blau-Weiß-Rot	597	582	588		1185
03	Wolfgang Mengel	Lufthansa	598	579	586		1184
04	Klaus Müller	Deutsche Bank	584	594	565		1178
05	Uwe Veen	Deutsche Bank	587	577	589		1176
06	Arno Gregorius	Lufthansa	593	572	564		1165
07	Jürgen Schaefer	Postamt 13 / FA 1	587	570	574		1161
08	Wolfgang Lubitz	Blau-Weiß-Rot	587	0	570		1157
09	Khalil Balbisi	Lufthansa	576	579	565		1155
10	Bernd Siepa	SV Rapid	577	551	569		1146
11	Werner Krause	H S K	0	569	574		1143
12	Heinz Kutschke	Euler Hermes Kredit	0	558	565		1123
13	Gerhard Scherkl	Hochbahn	539	432	528		1067
14	Günter Nitsche	Commerzbank	0	529	507		1036

Senioren C

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			19.11.2011	10.12.2011	14.01.2012	11.02.2012	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Horst-Michael Schulze	B S W	601	0	580		1181
02	Manfred van Remmen	SV Rapid	597	576	571		1173
03	Hans-Werner Einfeldt	Postamt 13 / FA 1	590	579	575		1169
04	Heinz Zühlke	B S W	576	580	588		1168
05	Wolfgang Schrader	Hochbahn	583	580	567		1163
06	Günter Knuth	H S K	582	577	576		1159
07	Mile Smolcic	Hochbahn	591	564	540		1155
08	Hans Körting	Flowserve	582	573	559		1155
09	Karl-Heinz Rosinski	Deutsche Bank	567	571	577		1148
10	Kurt Ihme	ERGO sports	571	567	560		1138
11	Horst Komorowski	SV Rapid	566	567	537		1133
12	Heinz Ohl	ERGO sports	569	0	553		1122
13	Wilfried Thurow	Blau-Weiß-Rot	0	560	558		1118
14	Hans-Ludwig Peters	Blau-Weiß-Rot	480	0	562		1042
15	John Johannsen	H S K	0	581	0		581
16	Josef Weigand	Lufthansa	580	0	0		580
17	Hans-Lutz Gentz	Blau-Weiß-Rot	0	0	571		571
18	Jürgen Hartmann	Deutsche Bank	0	0	551		551



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln Startzeiten

4. Antritt nach Plazierungen

Reihenfolge: Senioren C, Senioren B, Seniorinnen, Damen, Senioren A, Herren

Zeit	Name	BSG	Zeit	Name	BSG		
1	10:00	Jürgen Hartmann	Deutsche Bank	43	12:48	Gisela Zorn	Deutsche Bank
2	10:04	Hans-Lutz Gentz	Blau-Weiß-Rot	44	12:52	Marlene Kohrt	Deutsche Bank
3	10:08	Josef Weigand	Lufthansa	45	12:56	Bärbel Müller	Deutsche Bank
4	10:12	John Johannsen	H S K	46	13:00	Karin van Remmen	SV Rapid
5	10:16	Hans-Ludwig Peters	Blau-Weiß-Rot	47	13:04	Eve Eilers-Lingenau	Commerzbank
6	10:20	Wilfried Thurow	Blau-Weiß-Rot	48	13:08	Marina Preylowski	Commerzbank
7	10:24	Heinz Ohl	ERGO sports	49	13:12	Marina Buczykowski	Commerzbank
8	10:28	Horst Komorowski	SV Rapid	50	13:16	Monika Schultz	Lufthansa
9	10:32	Kurt Ihme	ERGO sports	51	13:20	Dania Olsen	Signal Iduna
10	10:36	Karl-Heinz Rosinski	Deutsche Bank	52	13:24	Monika Hassner	Deutsche Bank
11	10:40	Mile Smolcic	Hochbahn	53	13:28	Anke Wippich	Hochbahn
12	10:44	Hans Körting	Flowserve	54	13:32	Irmtraud Hamann	Signal Iduna
13	10:48	Günter Knuth	H S K	55	13:36	Esther Schrader	Hochbahn
14	10:52	Wolfgang Schrader	Hochbahn	56	13:40	Manuela Bandow	Commerzbank
15	10:56	Heinz Zühlke	B S W	57	13:44	Sylvia Krongaard	Lufthansa
16	11:00	Hans-Werner Einfeldt	Postamt 13 / FA 1	58	13:48	Rebecca Schrader	Hochbahn
17	11:04	Manfred van Remmen	SV Rapid	59	13:52	Angela Umbach	Hochbahn
18	11:08	Horst-Michael Schulze	B S W	60	13:56	Mario Lingenau	Commerzbank
19	11:12	Günter Nitsche	Commerzbank	61	14:00	Jens Moß	Postamt 13 / FA 1
20	11:16	Gerhard Scherkl	Hochbahn	62	14:04	Uwe Bandow	Commerzbank
21	11:20	Heinz Kutschke	Euler Hermes Kredit	63	14:08	Walter Teepe	Euler Hermes Kredit
22	11:24	Werner Krause	H S K	64	14:12	Lothar Frankowski	Deutsche Bank
23	11:28	Bernd Siepa	SV Rapid	65	14:16	Uwe Witt	Hochbahn
24	11:32	Khalil Balbisi	Lufthansa	66	14:20	Klaus Wilkens AK	SV Rapid
25	11:36	Wolfgang Lubitz	Blau-Weiß-Rot	67	14:24	Ingo Bestmann	Euler Hermes Kredit
26	11:40	Jürgen Schaefer	Postamt 13 / FA 1	68	14:28	Jürgen Grabowski	Postamt 13 / FA 1
27	11:44	Arno Gregorius	Lufthansa	69	14:32	Peter Pahnke	Euler Hermes Kredit
28	11:48	Uwe Veen	Deutsche Bank	70	14:36	Peter Münzel	Deutsche Bank
29	11:52	Klaus Müller	Deutsche Bank	71	14:40	Wolfgang Singer	SV Rapid
30	11:56	Wolfgang Mengel	Lufthansa	72	14:44	Hans-Joachim Ströbl	Commerzbank
31	12:00	Gerhard Piper	Blau-Weiß-Rot	73	14:48	Werner Faustmann	Lufthansa
32	12:04	Karl-Heinz Schlorke	Hochbahn	74	14:52	Christian Kühn	Commerzbank
33	12:08	Renate Siepa	SV Rapid	75	14:56	Frank Wippich	Hochbahn
34	12:12	Monika Sick	Lufthansa	76	15:00	Gregor Brose	Lufthansa
35	12:16	Ingrid Hauschildt AK	SV Rapid	77	15:04	Dirk Lehrbaß	Deutsche Bank
36	12:20	Waltraut Nitsche	Commerzbank	78	15:08	Rainer Jensen	Lufthansa
37	12:24	Elise Fügert	Deutsche Bank	79	15:12	Uwe Schröder	H S K
38	12:28	Anneliese Eggert	Deutsche Bank	80	15:16	Horst Saggau	Lufthansa
39	12:32	Erika Stoppel	H S K	81	15:20	John-Henning Reimers	Lufthansa
40	12:36	Heike Voss	SV Rapid	82	15:24	Jörg Schulz	H S K
41	12:40	Vera Kaduk	Deutsche Bank	83	15:28	Arne Nissen	Hochbahn
42	12:44	Monika Selvert	Deutsche Bank				

Einladung
zur
Spartenleiterversammlung

Die Spartenleiterversammlung der Kegelsparte findet am

Donnerstag, 3. Mai 2012 um 18:00 Uhr

im Mehrzweckraum der BSV-Geschäftsstelle in der Wendenstraße 120 statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht zur Spielserie 2011 /2012
3. Entlastung des Spielausschusses
4. Anträge zur Wettspielordnung (WOK)
5. Verschiedenes

Anträge zur Wettspielordnung müssen bis zum 16. März 2012 schriftlich bei

Monika Selvert
Birkenau 10
22087 Hamburg

eingehen und werden im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 4 am 13. April 2012
veröffentlicht.

Der Spielausschuss bittet um zahlreiches Erscheinen der BSG-Spartenleiter oder deren Stellvertreter.

GUT HOLZ
Monika Selvert



Leichtathletik – Ausschuss

- INHALTSVERZEICHNIS** :
- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
 - 2) Einladung BSV-Hallensportfest
 - 3) Einladung BSV-Halbmarathonmeisterschaften
 - 4) Einladung 47. Philips-Waldlauf
 - 5) Ergebnisse Vattenfall-Werfertag

ZUR ERINNERUNG / TERMINE

Sonnabend, 11.02.	LAUF-FEUER – Waldlauf / BSV-Waldlaufmeisterschaften 2012, Tangstedter Forst
Sonnabend, 18.02.	Vattenfall-Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonnabend, 25.02.	Crosslauf Bergedorfer Gehölz / NDR + Allianz
Sonntag, 11.03.	BSV-Hallensportfest / Leichtathletik-Halle
Sonntag, 18.03.	BSV-Halbmarathonmeisterschaften / Bramfeld
Sonntag, 25.03.	99. Alsterstaffel
Sonnabend, 31.03.	47. Philips-Waldlauf / Niendorfer Gehege

WALD-/CROSSLAUFSERIE

Am 8. März 1975 richtete der SV Weiß-Blau Allianz den 1. Crosslauf im Bergedorfer Gehölz aus. Jedes Jahr freuten sich die BSV´er auf den Start auf dem anspruchsvollen Rundkurs im Bergedorfer Gehölz. Nur einmal musste die Veranstaltung wegen einer Sturmwarnung abgesagt werden. Der LA-Ausschuss und unsere Sportler/innen danken dem Team des SV Weiß-Blau Allianz für die bei jedem Wetter stets ausgezeichnete Organisation des Crosslaufes in Bergedorf. In diesem Jahr wird der Crosslauf unter der Leitung von Birger Schröder mit Helfern der BSG´en NDR und Allianz durchgeführt. Aber auch zukünftig wird es einen Crosslauf im Bergedorfer Gehölz geben ! Ab 2013 wird die BSG Siemens als Veranstalter für die Organisation verantwortlich sein !

99. ALSTERSTAFFEL

Die Ausschreibung für die 99. Alsterstaffel am 25. März 2012 lag leider bei Redaktionsschluss vom VMB 2/2012 noch nicht vor. Sobald der HLV die Ausschreibung fertiggestellt hat, werden unsere BSG´en umgehend informiert.

KAMPFRICHTER-LEHRGANG DES HLV

Zum nächsten Kampfrichter-Lehrgang lädt der HLV auch interessierte Betriebssportler/innen ein !

Datum :	24. und 25. März 2012
Ort :	Jahnkampfbahn / Schulungsraum (Eingang links)
Beginn :	10.00 Uhr, Ende ca. 18.00 Uhr
Kosten :	25 € pro Person, darin enthalten : DLV-Broschüren, Getränke, kleiner Imbiss. Gegen Vorlage der Quittung wird die Teilnahmegebühr vom LA-Ausschuss übernommen. Mit den erworbenen Kenntnissen können die Teilnehmer dann zum Gelingen der BSV-Sportfeste beitragen.
Meldung :	mit Name, Vorname, Geburtsdatum, BSG, Tel.-Nr. und Mail-Adresse bis zum 9. März 2012 an Uwe Matthiessen, uwematthiessen@t-online.de



EINLADUNG ZUM B S V – HALLENSPORTFEST 2012



Die Bahnsaison 2012 beginnt wieder - wie in den letzten Jahren - bereits im März unter einem schützenden Hallendach. Der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg lädt unsere Sportlerinnen und Sportler zu einem Sportfest in die Leichtathletikhalle in Hamburg-Alsterdorf ein ! In diesem Jahr richtet sich die Einladung auch an Aktive aus den Norddeutschen Betriebssportverbänden.

TERMIN : **Sonntag, 11. März 2012 / Beginn 14:00 Uhr**

ORT : **Leichtathletikhalle Hamburg**

WETTBEWERBE : **wJ/mJ, Damen + Herren, alle AK :**
60m / 200m / 800m / 3.000m /
Weitsprung / Hochsprung / Kugel
4 x 200m-Staffel : Frauen + Männer
10 Minuten-Paarlaufen : Männer, Frauen + Mixed
Kinderläufe 200m/400m (1 oder 2 Runden), Jahrgang 2001 und jünger

AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Aktive der Kl.I und -bei getrennter Wertung- der Kl.II, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Senioren/Seniorinnen des HLV sowie Sportler/innen der Norddeutschen Betriebssportverbände.

BSV-HALLENSPORTFEST 2012

Laufwettbewerbe : ab 200m werden Zeitläufe durchgeführt, über 60m finden ggf. Vor- und Endläufe statt.

Weitsprung/Kugel : für die Endkämpfe qualifizieren sich jeweils die 6 Vorkampfbesten einer AK-Wertung.

Hochsprung : Anfangshöhen nach Wunsch der Teilnehmer/innen

Spikes : zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen.

Startnummern : beim Hallensportfest erhalten die Aktiven Startnummern, die für alle Bahnsportfeste (einschließlich Hallensportfest) der Sommersaison 2012 sowie für die Veranstaltungen des BSV-Sommer-Cups 2012 gelten.

MELDUNGEN : Internet-Meldung : unter www.bsvhh.de bis Montag, 05. März 2012, 23:00 Uhr
Kinderlauf : E-Mail an administrator@bsvhh.de

STARTGELD : **1,50 € je Start (Einzel, Staffel und Paarlauf) / Nachmeldungen : + 1,50 je Start**
Kinderläufe : ohne Startgeld
Bezahlung des Startgeldes : nach dem Bahnabschluss-Sportfest 2012 werden die BSG'en über die an den BSV Hamburg zu entrichtenden Startgelder für sämtliche BSV-Bahnsportportfeste (einschließlich Hallensportfest !) informiert. Vorab bitte keine Überweisungen tätigen bzw. Einzugsermächtigungen erteilen !

ALLGEMEINES: Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der AK-Wertungen. Auszeichnungen für alle Teilnehmer/innen am Kinderlauf.

Haftung : für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Bitte beachten : die Halle darf nur mit Sportschuhen betreten werden, dies gilt auch für Fans.

Anfahrt : Richtung Stadtpark und der Beschilderung Sporthalle Hamburg folgen. Die Leichtathletikhalle liegt neben der Sporthalle Hamburg.

Kampfrichter : wie immer, so auch beim Hallensportfest, ist der LA-Ausschuss als Veranstalter auf die tatkräftige Unterstützung der teilnehmenden BSG'en angewiesen! Ab 5 Teilnehmer ist ein, bei 10 und mehr Teilnehmern sind zwei Kampfrichter bzw. Helfer zu stellen (E-Mail an administrator@bsvhh.de) !

Hinweise für Teilnehmer aus den Norddeutschen Betriebssportverbänden

Meldungen : E-Mail bis Montag, 05. März 2012, an administrator@bsvhh.de mit folgenden Angaben : Name, Vorname, Jahrgang, BSG, Wettbewerbe.

Startgeld : Bezahlung nach der Veranstaltung (ggf. mit Nachmeldungen) auf das Konto des BSV Hamburg, Hamburger Sparkasse 1244122105, BLZ 20050550, Kennwort „BSV-Hallensportfest“, BSG-Name bitte angeben.

Auskünfte : Bernd Orlowski, Tel. 040/895944

**Auf rege Teilnahme freut sich Euer
LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS**

B S V – HALLENSPORTFEST / SONNTAG, 11. MÄRZ 2012				
Z E I T P L A N				

UHR	LAUF	WEIT	HOCH	KUGEL
13:30	----- Einteilung der Kampfrichter -----			
14:00	60m / VL M, M30-45			D, alle AK
14:15	60m / VL M50 und älter		M, M30-45	
14:30		M50 u.älter Anl.1+2		
14:45	60m / VL D, alle AK			
15:00	800m / ZL D+H, alle AK			M, M30-45
15:15	Kinderläufe			
15:30	60m / EL D+H, alle AK			
15:45	3.000m / ZL	D, alle AK/Anl.1 M,M30-45/Anl.2		M50 u.älter
16:45	200m / ZL		D, alle AK M50 u.älter	
17:15	10 Min. Paarlauf			
17:30	4 x 200m D+H			

VL = Vorlauf / EL = Endlauf / ZL = Zeitlauf

Änderungen des Zeitplans nach Eingang der Meldungen vorbehalten !



Einladung zur 21. B S V – Meisterschaft im Halbmarathonlauf



In Zusammenarbeit mit BMS Sportveranstaltungen GbR, bewährter Ausrichter vieler Laufveranstaltungen, werden die BSV-Halbmarathonmeisterschaften in diesem Jahr im Rahmen des letzten Veranstaltungstages der Bramfelder Winterlaufserie durchgeführt, gleicher Ort und gleiche Strecke wie bei BSV-Meisterschaften im 10 Km-Lauf vom Vorjahr.

VERANSTALTER : BSV LA-Ausschuss und BMS Sportveranstaltungen GbR

TERMIN : **Sonntag, 18. März 2012**

STARTZEIT : **9.30 Uhr**

ORT : Start : Sportplatz Gropiusring am See
Ziel : auf der Sportanlage Gropiusring hinter der Turnhalle

WETTBEWERB : **BSV-Meisterschaften Halbmarathonlauf**

STRECKE : 2 ½ Sportplatzrunden, danach landschaftlich reizvoller 5 km-Rundkurs um den Bramfelder See, der vier Mal zu durchlaufen ist, AIMS vermessen.

**AUSTRAGUNGS-
BESTIMMUNGEN** : Die BSV-Meisterschaften im Halbmarathonlauf werden als Einzelmeisterschaften für alle Damen- und Herren-Alterklassen (Frauen, W30-W70 bzw. Männer, M30-M80 und wJ/mJ) sowie als Mannschaftswettbewerb für Damen und Herren durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Läuferinnen bzw. Läufern einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Die Wertung erfolgt durch Addition der gelaufenen Zeiten.
Für die Teilnahme an den BSV-Halbmarathonmeisterschaften ist **keine** Meisterschaftsqualifikation erforderlich.

**AUSZEICH-
NUNGEN** : Meisterschaftsmedaillen für die drei erstplatzierten Damen und Herren aller AK-Wertungen. Auszeichnungen für die drei schnellsten Damen und Herren der BSV-Gesamtwertung sowie die drei erstplatzierten Damen- bzw. sechs besten Herren-Mannschaften. Urkunden für alle Teilnehmer unmittelbar nach dem Zieleinlauf. Die Siegerehrung findet gegen 12.00 Uhr statt.

MELDUNGEN : Internet-Meldung : unter athleticon.bsvhh.de bis Montag, 12. März 2012

STARTGELD : **7,-- € (incl. Leihtransponder)**
Bezahlung des Startgeldes durch Überweisung auf eines der Konten BSV Hamburg : Hamburger Sparkasse, Konto-Nr. 1244-122105, BLZ 20050550 oder Postbank Hamburg, Konto-Nr. 59927-201, BLZ 20010020, Kennwort : „Halbmarathon 2012“ Name der BSG, BSG-Kto.-Nr. und Kennwort bei der Überweisung nicht vergessen.
Nachmeldungen vor Ort bis 9.00 Uhr : 3,--€ Zusatzgebühr

ZEITMESSUNG : Die Zeitnahme erfolgt mit einem Leihtransponder. Dieser wird gemäß ausliegender Anleitung in den Schuh eingeschnürt. Ohne korrekt angebrachten Transponder ist eine Zeitnahme nicht möglich ! Der Transponder ist nach dem Lauf am BSV-Zelt abzugeben. Auf eine komplizierte Pfandregelung wird verzichtet und auf die Ehrlichkeit der Teilnehmer vertraut. Die Ausgabe des Transponders (zusammen mit der Startnummer) erfolgt am BSV-Stand, keine BSV-Startnummern benutzen

BSV-HALBMARATHONMEISTERSCHAFTEN 2012

- ALLGEMEINES** :
- Die Meldestelle (BSV-Zelt) befindet sich auf der Rückseite der Sporthalle.
 - Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind in der Sporthalle vorhanden
 - Haftung : Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Vom Veranstalter/Ausrichter wird keine Haftung für Schäden jeglicher Art übernommen.
 - Parken : vor der Sporthalle Gropiusring sind Parkplätze nur begrenzt vorhanden, bitte rechtzeitig anreisen und weiträumig parken !
 - Anfahrt mit dem PKW über Steilshooper Allee, Gustav-Seitz-Weg, Gründgensstraße, Gropiusring bis zur Gesamtschule Steilshoop. Buslinien 7 oder 26 bis Haltestelle Alfred-Mahlau-Weg, von hier 5 Minuten zu Fuß

Hinweise für Teilnehmer an der Bramfelder Winterlaufserie

- Meldungen : Internet-Meldung unter athleticon@bsvhh.de bis Montag, 12. März 2012, nur Extra-Spalte „BWL-Serie“ ankreuzen.
- Transponder : Die vorhandenen Transponder und Startnummern gelten auch für die BSV-Halbmarathonmeisterschaften.
- Startgeld : kein zusätzliches Startgeld für Teilnahme an den BSV-Halbmarathonmeisterschaften !
- Zeitmessung : Es erfolgt eine Zwischenzeitnahme nach 1,1 km (Start/Ziel Winterlaufserie), damit eine Parallelwertung BSV-Halbmarathon und Serienteilnehmer erfolgen kann.

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS

gez. orlo

EINLADUNG ZUM 47. PHILIPS-WALDLAUF

Die Philips Leichtathletik Gemeinschaft e.V. lädt alle Leichtathletinnen und Leichtathleten des BSV Hamburg sehr herzlich zur Teilnahme am 47. Philips-Waldlauf ein.

Termin : Sonnabend, 31. März 2012 / Beginn 13.30 Uhr

Ort : Niendorfer Gehege
Start und Ziel befinden sich wie in den Vorjahren auf der großen Spielwiese
Ecke Bondenwald / Niendorfer Gehege

Wettbewerbe und Startfolge

13.30 Uhr	Kinderläufe		
	1. Lauf (Jahrgang 2001-2004, Startkarten-Kennzeichnung blau)	=	750 m
	2. Lauf (Jahrgang 2005 und jünger, Startkartenkennzeichnung rot)	=	500 m
14.00 Uhr	Kurzstrecke	1 kleine + 1 große Runde	= 4.400 m
14.45 Uhr	Mittelstrecke	2 große Runden	= 6.900 m
15.45	Langstrecke	2 kleine + 3 große Runden	= 11.900 m

Startberechtigung

Startberechtigt sind Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Aktive des HLV, die nicht Mitglied einer BSG des BSV Hamburg sind, die Wertung erfolgt a.K.

Einzel- und Mannschaftswertungen

Gewertet wird nach den für alle Veranstaltungen der BSV-Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 geltenden Bestimmungen.

Kinderläufe

Vorgesehen sind zwei Läufe für Nachwuchstalente. Bitte die Startkarten-Farbe beachten! Startberechtigt sind Kinder, bei denen ein Elternteil im Besitz eines LA-Startpasses ist. Bei der Meldung unbedingt den Jahrgang angeben, da eine Unterteilung nach Jahrgängen erfolgt. Die schriftlich vorab gemeldeten Teilnehmer an den Kinderläufen sind im Rahmen einer Sportunfallversicherung geschützt.

Auszeichnungen

Medaillen für die Gesamt-Sieger und –Platzierten bei Damen und Herren

Medaillen für die Teilnehmer an den Kinderläufen.

Urkunden per Selbstdruck über athleticon.bsvhh.de/public

Meldungen : Internet-Meldung bis zum Meldeschluss Mittwoch, 28. März 2011 /23.00 Uhr

Meldungen für die Kinderläufe an Kurt Voss, Treeneweg 40, 22851 Norderstedt oder per E-Mail an kuddl.voss@philipslg.de, Betreff: „Waldlauf 2012“

Startgeld : 2,50 € je Einzelstart / 2,50 € Kinderläufe

Das Startgeld ist spätestens 10 Tage nach der Veranstaltung auf das Konto der Philips LG zu überweisen : Philips LG, Konto-Nr. 617704929 bei der HypoVereinsbank Hamburg, BLZ 200 300 00, Kennwort „Waldlauf 2012“, Name der BSG und Kennwort bei der Überweisung bitte angeben !

Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nur bei gleichzeitiger Barzahlung möglich, Aufgeld je Start 1,50 €

47. Philips-Waldlauf

Allgemeines

Startnummer/Chip : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Champion-Chips sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 tragen ! Die Chip-Nummer muss im Wald-/Crosslauf-Teilnehmerverzeichnis registriert sein ! Ausnahme : Kinderläufe.

Strecke : Gelaufen wird auf Waldwegen ohne nennenswerte Steigungen, gleiche Streckenführung wie in den Vorjahren.

Spikes dürfen benutzt werden

Der Veranstalter übernimmt **keine Haftung** für Schäden jeglicher Art.

Bitte unbedingt verkehrsgerecht parken ! Zwei große Parkplätze befinden sich an der Straße Bondenwald (jeweils links und rechts von der Kreuzung Bondenwald/Niendorfer Gehege; beide ca. 200 m vom Start-/Zielbereich entfernt). Darüber hinaus gibt es weitere Parkmöglichkeiten im Lokstedter Holt (5 Geh-Minuten zum Start-/Zielbereich). **Bußgelder und Abschleppkosten für Park-sünder werden vom Veranstalter nicht übernommen..... !**

Da mit freundlichem Frühlingswetter zu rechnen ist, kommt **WITTENSEER** zum Ausschank.... das Vitale Quellwasser, hervorragend geeignet, um ausgetrocknete Läuferkehlen wieder geschmeidig zu machen.

Die Siegerehrung für die drei erstplatzierten Damen und Herren eines jeden Laufwettbewerbs wird gleich nach dem Zieldurchlauf in Nähe des Zielbereichs durchgeführt.

Die Ausgabe der Wandteller für die Finisher der BSV-Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 – für Aktive, die fünf oder mehr Läufe absolviert haben – erfolgt ebenfalls vor Ort. Bitte beachten : Ausgabe der Wandteller nur für sämtliche Sportler/innen einer BSG.

Weitere und gegebenenfalls aktualisierte Informationen können im Internet abgerufen werden unter

<http://www.kuddl-voss.de/Waldlauf.htm>

Der Philips-Waldlauf ist die 8. und damit letzte Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2011/2012 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg. Die Veranstaltung findet bei fast jeder Witterung statt.

Der Veranstalter wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 47. Philips-Waldlauf einen erfolgreichen Ausklang der aktuellen Wald-/Crosslaufsaison.

Philips Leichtathletik Gemeinschaft e.V.
gez. Kuddl Voss

gen. : LA-Ausschuss
gez. orlo

Name	Vorname	JG		BSG	05.11.2011	19.11.2011	14.01.2012	18.02.2012	17.03.2012	10.04.2012	Gesamt- punkte
Bernhöft	Steffie	1983	D	Philips LG	1082	-	971				2053
Gäbel	Claudia	1973	D30	German. Lloyd	-	-	1199				1199
Balzerowski	Gitte	1965	D45	Vattenfall	857	-	753				1610
von Blumentahl	Anke	1967	D45	Vattenfall	832	-	-				832
Biel	Sabine	1961	D50	NDR	-	-	526				
Jeschke	Annegret	1955	D55	Philips LG	472	459	446				1377
Döbler	Birgit	1956	D55	Fa.Blankenese	597	-	-				597
Reis	Beate	1949	D60	Philips LG	-	570	-				570
Möller	Meike	1940	D70	Philips LG	656	666	622				1944
Glüse	Ulf	1984	M	Philips LG	1145	-	1079				2224
Jeschke	Sebastian	1987	M	Philips LG	-	657	627				1284
Sommer	Christian	1982	M30	Philips LG	891	888	855				2634
Sanne	Dirk	1970	M40	ERGOsports	1200	1068	-				2268

Name	Vorname	JG		BSG	05.11.2011	19.11.2011	14.01.2012	18.02.2012	17.03.2012	10.04.2012	Gesamt- punkte
Eddelbüttel	Kai	1959	M50	German. Lloyd	759	-	-				759
Jeschke	Heinz	1955	M55	Philips LG	872	877	758				2507
Steuber	Larry	1946	M65	ERGOsports	1368	1369	1335				4072
Geisler	Gerd	1943	M65	SG Haspa	818	784	799				2401
Ahrens	Jürgen	1944	M65	Commerzbank	743	771	687				2201
Marx	Werner	1944	M65	CPAG	996	1003	-				1999
Einfeldt	Theodor	1942	M70	CPAG	1237	1161	1143				3541
Baetke	Erich	1939	M70	CPAG	871	826	787				2484
Kleinert	Herbert	1940	M70	Allianz	819	826	-				1645
Dally	Peter	1935	M75	Signal/Iduna	708	764	732				2204
Knapp	Gerhard	1934	M75	BWR ESSO	805	-	843				1648
Smolka	Dieter	1936	M75	Allianz	-	-	822				822
Schumann	Günther	1937	M75	Allianz	-	-	777				777
Suhr	Günter	1931	M80	Deutsche Bank	717	737	716				2170
Bischoff	Hermann	1932	M80	Commerzbank	675	690	631				1996
Laskowski	Werner	1931	M80	Vattenfall	502	493	487				1482
Ziegler	Ingo	1929	M80	Vattenfall	583	-	-				583
Broekmans	Simon	1991	aK	Lufthansa	1265	-	-				1265
Eddelbüttel	Manfred	1939	aK	CPAG	1185	1251	1106				3542
Schmidt	Klaus	1930	aK	LG Alsternord	758	-	800				1558

	05.11.2011	19.11.2011	14.01.2012	18.02.2012	17.03.2012	10.04.2012	
Vattenfall	4	1	2				7
Allianz	1	1	2				4
Philips	6	6	7				19
CPAG	4	4	3				11
Commerzbank	2	2	2				6
SG Haspa	1	1	1				3
Fa.Blankenese	1	0	0				1
Lufthansa	1	0	0				1
Signal/Iduna	1	1	1				3
Deutsche Bank	1	1	1				3
BWR Esso	1	0	1				2
ERGOsports	2	2	1				5
LG Alsternord	1	0	1				2
German. Llyod	1	0	1				2
NDR	0	0	1				1
	27	19	24				70

Ergebnis vom Vattenfall Werfertag am 14.01.2012

Name	Vorname	JG	AK	BSG	Kugel		Diskus		Speer		Gesamt
Frauen											
Bernhöft	Steffie	1983	D	Philips LG	7,56	371	18,75	256	22,90	343	971
Gäbel	Claudia	1973	D30	German. Llyod	10,06	534	23,51	342	21,82	323	1.199
Balzerowski	Gitte	1965	D45	Vattenfall	7,50	368	14,94	189	15,00	197	753
Biel	Sabine	1961	D50	NDR	6,40	297	12,00	138	9,12	91	526
Jeschke	Annegret	1955	D55	Philips LG	5,44	236	12,59	148	7,43	61	446
Möller	Meike	1940	D70	Philips LG	5,88	264	12,81	152	15,50	206	622
Männer											
Jeschke	Sebastian	1987	M	Philips LG	6,92	303	17,47	226	15,23	99	627
Glüse	Ulf	1984	M	Philips LG	8,60	402	24,35	355	31,55	322	1.079
Sommer	Christian	1982	M30	Philips LG	7,61	344	19,89	270	25,79	241	855

Jeschke	Heinz	1955	M55	Philips LG	8,25	382	18,76	249	17,36	127	758
Steuber	Larry	1946	M65	ERGOsports	11,34	567	28,97	445	31,70	324	1.335
Geisler	Gerd	1943	M65	SG Haspa	8,96	424	18,05	236	18,29	139	799
Ahrens	Jürgen	1944	M65	Commerzbank	7,02	309	19,48	263	16,51	115	687
Einfeldt	Theodor	1942	M70	CPAG	8,30	385	27,56	417	32,95	341	1.143
Baetke	Erich	1939	M70	CPAG	8,41	391	20,01	273	17,09	123	787
Knapp	Gerhard	1934	M75	BWR ESSO	8,42	392	22,57	321	17,64	130	843
Smolka	Dieter	1936	M75	Allianz	7,80	355	20,77	287	21,33	180	822
Schumann	Günther	1937	M75	Allianz	7,70	349	22,68	323	15,70	105	777
Dally	Peter	1935	M75	Signal/Iduna	7,31	326	17,71	230	21,02	176	732
Suhr	Günter	1931	M80	Deutsche Bank	8,02	368	19,37	261	14,35	87	716
Bischoff	Hermann	1932	M80	Commerzbank	7,01	308	18,81	250	13,19	73	631
Laskowski	Werner	1931	M80	Vattenfall	7,00	308	13,60	155	9,22	24	487
Eddelbüttel	Manfred	1939	aK	CPAG	9,77	472	26,71	401	25,24	233	1.106
Schmidt	Klaus	1930	aK	LG Alsternord	8,15	376	19,58	265	19,81	159	800



**Betriebssportverband
Hamburg e. V.**

Sparte Radsport



Manfred Schwarz	Vorsitzender Radausschuss	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender Radausschuss	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de

E-m@il für uns

Liebe BSG-Mitglieder - wir benötigen aus organisatorischen Gründen eure **aktuelle email-Adresse!** Also Wer sich noch nicht gemeldet hat ,ran an den Rechner und schickt uns rasch eine email. Möglichst keine Firmen Mail. Danke!
Susanne, Manfred

BSV Workshops - Schrauberkurse bei trenga.de

Anfang 2012 finden wieder die beliebten Schrauberkurse bei trenga.de statt:

Der Termin ist der 15.2.2012.

Bei allen Terminen bieten wir wie gewohnt jeweils beide Themen an:

1. Laufräder; Aufspeichen und Zentrieren
2. Schaltung / Bremse / Antrieb; Einstellung, Pflege und Wartung

Die Teilnehmer müssen sich pro Termin für ein Thema fest entscheiden. Die Teilnehmerzahl sollte mindestens 7-8 pro Kurs pro Termin sein, d.h. insgesamt mindestens 15 Personen pro Termin. Die Kosten pro Person betragen 6 Euro für Spartenmitglieder und 9 Euro für alle Nicht-Spartenmitglieder.

Beginn: jeweils 19 Uhr, Dauer ca. 2-3 Stunden. Anmeldung bei TRENGA DE (Fahrrad Center Harburg) unter Tel.: 040 / 32 31 007-0 oder info@trenga.de.

Manfred, Stephan Dirks

Ausblick 2012

Ihr könnt euch schon mal den Termin für die **BSV-Meisterschaften 2012** vormerken:

Am **02. und 03. Juni 2012** werden die Meisterschaften im kommenden Jahr wieder in der City Nord stattfinden. Dann u. a. mit den 21. ARD-Radmeisterschaften.

Die RTF des BSV Hamburg findet auch 2012 wieder statt - am **05.08.2012** geht's dann wieder los durchs schöne Ostholstein...Macht euch bitte schon Gedanken wie Ihr helfen wollt....

Manfred, Christian

Training der BSG`n

Infos zu regelmäßigen Trainings im Winter bitte an Manfred melden.

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet.

Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung.

RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.

Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2012** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rückennummer“:

Die Rückennummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF`s einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg, suse.buett@gmx.de oder susi@alstercom.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1,22391 Hamburg, radmanne@gmx.de
Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne

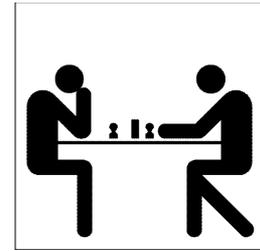
BSV-Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012

In der **Gruppe 1** hat sich sowohl im Kampf um Platz 1 als auch in der Abstiegsfrage einiges geklärt. Von den fünf Mannschaften, die nach dem letzten Bericht noch zur Spitzengruppe gehörten, haben sich Transit und BSW in Richtung Mittelfeld orientiert. ERGO hat inzwischen einen Punkt abgegeben (und das gegen Baubehörde 2!), führt aber noch mit 11 : 1 Punkten. Der Spitzenreiter muss aber noch gegen die beiden Verfolger Baubehörde 1 (10 : 2) und die Gerichte (8 : 2) antreten, so dass die Frage des Titelgewinns weiterhin völlig offen ist.

Auf den Plätzen 4 bis 7 stehen im soliden Mittelfeld Hanse/Kravag, BWVL, Transit und BSW. Diese Teams haben mit dem Abstieg kaum etwas zu schaffen. Wer den Gang in die Gruppe 2 antreten muss, werden die letzten drei Mannschaften unter sich ausmachen, zumal alle drei noch gegeneinander spielen werden. Die beiden Aufsteiger Generali und BDF stehen weiterhin punktlos auf den Abstiegsplätzen, während Baubehörde 2 wenigstens schon zwei Zähler auf dem Konto hat.

Ring 1 musste in der **Gruppe 2** zwar zuletzt gegen Rapid 1 die erste Niederlage hinnehmen, liegt aber trotzdem mit 9 : 3 Punkten auf Platz 1, gefolgt von Rapid 1 (8 : 4). Nach Minuspunkten stehen die dann folgenden Teams aber mit Rapid 1 gleich, nämlich Gruner + Jahr 1, T-Systems/BP 1 und Fachschule 1, alle mit 6 : 4. Der Kampf um die beiden ersten Plätze ist somit noch nicht abgeschlossen.

Auch auf den folgenden Plätzen 6 bis 9 kann sich die Reihenfolge nach jedem



Spieltag spürbar ändern. Zur Zeit hat BVB/Zoll 1 (5 : 5) als einziges Team ein ausgeglichenes Punkteverhältnis. Rapid 2 (4 : 6), Vattenfall 1 (3 : 5) und Shell 1 (3 : 7) folgen. Der Tabellenletzte BSVH bleibt weiterhin punktlos und wird es vermutlich schwer haben, den Abstieg zu vermeiden. Wer BSVH in die Gruppe 3 begleiten muss, bleibt abzuwarten.

Bei meinem letzten Bericht führte in der **Gruppe 3** Commerzbank 1 mit 8 : 2 Punkten die Tabelle an, und daran hat sich zwischenzeitlich auch nichts geändert, weder an der Punktzahl, noch am Tabellenplatz. Nur unter den Verfolgern gab es geringe Korrekturen. Otto 1 konnte mit 8 : 2 zum Spitzenreiter aufschließen, und BSW 2 nimmt zusammen mit Gerichte 2 (beide 8 : 4) die Plätze 3 und 4 ein, gefolgt von Transit 2 (6 : 4). Hier gibt es also noch diverse Aufstiegsaspiranten.

In der Abstiegszone hat sich einiges geändert: BWVL 3 steht zwar weiterhin punktlos und abgeschlagen auf Rang 10, aber wer den zweiten Absteiger geben könnte, ist schwer zu sagen. Fachschule 2 (5 : 5), BWVL 2 (5 : 7), Baubehörde 3 und BVB/Zoll 2 (beide 4 : 8) stehen nicht sehr weit auseinander.

In der **Gruppe 4** hat sich im oberen und unteren Bereich einiges bewegt. Generali 2 und Rapid 3 (Rapid war bei dem letzten Bericht nur Sechster!) führen mit 9 : 3 und 8 : 4 die Tabelle an.

Hauni folgt punktgleich mit Rapid 3 auf dem dritten Platz. Ob eine der folgenden Mannschaften (Transit 3, Rang 4 mit 6 : 6 Punkten, BDF 2 und Hanse/Kravag/DAK 2, beide 5 : 5) noch in den Spitzenkampf eingreifen kann, dürfte zweifelhaft sein.

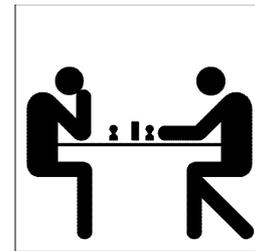
Nachdem die fast schon abgeschlagene Mannschaft von T-Systems/BP 2 zwei hohe Siege erzielt und die „rote Laterne“ abgegeben hat, ist der Abstiegskampf wieder sehr spannend geworden. T-Systems 2 (5 : 7), Gruner + Jahr 2 (4 : 8), Allianz und BVB/Zoll 3 (beide 3 : 7) sind sämtlich noch gefährdet.

Bei einem Gesamtüberblick hat sich in der **Gruppe 5** seit dem letzten Bericht nicht viel verändert. Die Ausgeglichenheit der Mannschaften ist bemerkenswert: Nach wie vor hat der Tabellenerste nur zwei Minuspunkte mehr als das Team auf dem Rang 8. Ring 2 und Generali 3 führen mit jeweils 7 : 3 Punkten. Commerzbank 2 und Baubehörde 4 stehen mit 6 : 4 Punkten auf den beiden folgenden Plätzen, Otto 2 und Vattenfall 2 haben mit 6 : 6 ein ausgeglichenes Konto, genauso wie BSVH 2 und Shell 2, beide mit 5 : 5.

Damit wären die Mannschaften von Rang 1 bis 8 aufgezählt. Lufthansa 1 steht zwar mit 4 : 6 Punkten auf einem Abstiegsplatz, kann aber ohne weiteres die davor stehenden Teams noch überwinden.. Nur BDF 3, zusammen mit dem Ring und BSVH aufgestiegen, liegt punktlos auf dem letzten Platz und wird die Klasse kaum halten können.

In der **Gruppe 6** führt T-Systems/BP 3 unverändert mit 8 : 0 Punkten die Tabelle an. Dem zuletzt spielfreien Spitzenreiter ist zugute gekommen, dass die Verfolger Punkte abgegeben haben.

Baubehörde 5
(jetzt 8 : 2)
nimmt weiterhin
Rang 2 ein, und es
spricht einiges



dafür, dass diese beiden Teams aufsteigen werden. Unterschiedliche Spieldarstellungen (Transit/HHA 5 mit sechs Spielen und 7 : 5 Punkten) und Transit 4 (vier Spiele und 5 : 3 Punkte) sorgen für ein unübersichtliches Bild.

Eventuell kann eine der beiden Mannschaften noch einen der oberen Plätze einnehmen. Otto 3 (4 : 4) und BVB/Zoll 4 (4 : 6) stehen im Mittelfeld und haben sich etwas von der Abstiegszone abgesetzt. Rang 7 bis 9 nehmen Barclay Card (3 : 5), Baubehörde 6 (2 : 8) und BSW 3 (1 : 9) ein.

Rapid 4 (9 : 1) und BVB/Zoll 5 (8 : 0) führen die Gruppe 7 an und haben in zwischen die anderen Mannschaften etwas hinter sich gelassen, so dass die Aufstiegsfrage fast geklärt ist. BDF 4 (5 : 5), Gerichte 3 und Vattenfall 3 (beide 4 : 4) und Lufthansa 2 (3 : 3) bilden das Mittelfeld.

Auf den Plätzen 7 bis 9 folgen Rapid 5, Commerzbank 3 und Baubehörde 7. Von diesen drei Mannschaften hat Rapid 5 wenigstens schon einen Punkt eingefahren, während die beiden anderen noch auf den ersten Zähler warten. Der wird aber mit Sicherheit für einige kommen, denn diese Mannschaften haben noch nicht gegeneinander gespielt.

Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach

Jahresbericht 2011/12

Liebe Schachfreunde,
in der Saison 2010/2011 gingen noch 68 Teams (davon 6 Viererteams) an den Start, in der laufenden Saison waren es auch 68 (davon 7 Vierermannschaften). Ist dies etwas eine Trendwende? Ich glaube es nicht, aber die Zukunft wird es zeigen!

Die Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2011 gewann wie im Vorjahr ERGO vor der Baubehörde und Rapid. Insgesamt waren 10 Teams am Start. Ein kleiner Anstieg (+3) gegenüber dem Vorjahr. Wie auf der Spartenleiterversammlung beschlossen, werden wir zukünftig wieder mit 4er-Teams spielen.

Der Zuspruch war beim Cup der guten Hoffnung (Gruppen 5 bis 7) war wie im Vorjahr mit 8 Mannschaften recht schlecht besetzt! Es siegte der Titelverteidiger Lufthansa vor Transit und der Baubehörde.

Der Zuspruch zum Mittel-Stand-Cup (Gruppe 3 und tiefer) ließ gegenüber dem Vorjahr auch nach: 16 Teams – und somit 2 weniger als im Jahr zuvor – gingen an den Start (darunter 3 Vereinsmannschaften). Dieses Turnier gewann Diagonale Harburg souverän vor Blankenese und der Baubehörde!

Der Betriebssport-Cup wurde von Beiersdorf gewonnen! Zweiter wurde Baubehörde 2 vor den Gerichten. 11 Teams (+1) waren am Start, das Niveau blieb also niedrig.

Die Einzel-Blitzmeisterschaft wurde erstmals mit einem neuen System gespielt! 15 Runden Schweizer System! Mit 31 Teilnehmern lagen wir über dem Vorjahresniveau (24). Es siegte Christian Laqua (Baubehörde) mit 1 Punkt Vorsprung vor Florian Buntin (Otto) und Swen Neander (Rapid).

An der Damen-Einzelmeisterschaft beteiligten sich gerade einmal 4 Damen, ein echter



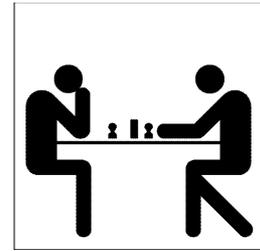
Tiefpunkt! Es gewann Silke Drengemann (Beiersdorf) punktgleich vor Helma Coriand (G+J). Das Damen-Open wurde mangels Masse eingestampft.

Immerhin konnte die Teilnehmerzahl der BSV-Einzelmeisterschaft gesteigert werden! Dieses Jahr waren es 20, immerhin 4 mehr als im letzten Jahr. Somit konnte wieder in 3 Gruppen gespielt werden! Es gewann erstmals Robert Buchholz (Baubehörde) vor Ralf Adloff (Allianz) und Ralf Hein (Baubehörde).

Die Teilnehmerzahl der BSV-Aktivschach-Einzelmeisterschaft war mit 43 schon um einiges höher als im Vorjahr (36). Es gewann Rüdiger Zart (Otto) vor Swen Neander (Rapid) und Ralf Kuckelkorn (Vattenfall).

Gleichzeitig wurde die BSV-Aktivschach-Einzelmeisterschaft F16 für Spieler bis 1600 erstmalig ausgetragen, für das insgesamt 14 Spieler teilnahmen, ein voller Erfolg also! Es gewann Gabriel Meyer (Baubehörde) vor Jörg Orion von der Lufthansa. Insgesamt waren also an den beiden Tagen 57 Spieler am Start, eine schöne Sache! Das letzte Turnier vor der neuen Mannschaftssaison, die Mannschafts-Schnellschachmeisterschaft, gewann Hanse Merkur/Kravag punktgleich vor Rapid und Vattenfall. 14 Mannschaften sind ein guter Wert für dieses Turnier.

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach



Einladung zur Ordentlichen Spartenleiterversammlung 2012

Termin: Freitag, 27. April 2012, 18.00 Uhr

Ort: Verbandsgeschäftsstelle, Wendenstraße 120, 20537 Hamburg,
Konferenzraum (Raum 17)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiter-Versammlung.

TOP 2: Ergänzung zum Jahresbericht 2011

TOP 3: Wahl des Spielausschusses

TOP 4: Anträge - Diskussion und Abstimmung

TOP 5: Sonstiges

Alle Pokale und Urkunden, die bis zur Spartenleiterversammlung nicht ausgehändigt werden konnten, können während der Veranstaltung abgeholt werden.

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 1				1,0	1,5	1,5	2,0	1,0	2,5		9,5	0 - 12	10.
2	Baubehörde 2				3,0	1,5	2,0	3,0	2,5			12,0	2 - 8	8.
3	Generali 1				0,5	2,0	2,5	1,5			2,5	9,0	0 - 10	9.
4	ERGO	5,0	3,0	5,5		3,5	4,0				4,5	25,5	11 - 1	1.
5	BWVL 1	4,5	4,5	4,0	2,5						0,5	16,0	6 - 4	5.
6	BSW 1	4,5	4,0	3,5	2,0				1,0	1,0		16,0	6 - 6	7.
7	Hanse/Kravag 1	4,0	3,0	4,5					2,5	3,5	2,5	20,0	7 - 5	4.
8	Baubehörde 1	5,0	3,5				5,0	3,5		2,0	4,5	23,5	10 - 2	2.
9	Gerichte 1	3,5					5,0	2,5	4,0		4,0	19,0	8 - 2	3.
10	Transit 1			3,5	1,5	5,5		3,5	1,5	2,0		17,5	6 - 6	6.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Rapid 2					1,0	3,5	3,0	3,0	2,0		12,5	4 - 6	7.
2	G + J 1				2,5	2,5	5,0	3,5	4,0			17,5	6 - 4	3.
3	Vattenfall 1				5,0	2,0	3,0	2,5				12,5	3 - 5	8.
4	BVB/Zoll 1		3,5	1,0		2,5	2,0				4,0	13,0	5 - 5	6.
5	Ring 1	5,0	3,5	4,0	2,5					2,0	4,0	21,0	9 - 3	1.
6	Shell 1	2,5	1,0	3,0	4,0					2,5		13,0	3 - 7	9.
7	T-Systems/BP 1	3,0	2,5	3,5					3,0	4,5		16,5	6 - 4	4.
8	Fachschule 1	3,0	2,0					3,0		4,0	3,5	15,5	6 - 4	5.
9	Rapid 1	4,0				4,0	3,5	1,5	2,0		4,0	19,0	8 - 4	2.
10	BSVH 1				2,0	2,0			2,5	2,0		8,5	0 - 8	10.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Commerzbk. 1					4,5	3,5	6,0	2,5	3,5		20,0	8 - 2	1.
2	BSW 2			5,0	5,0	5,5	2,0	2,5	5,0			25,0	8 - 4	3.
3	Baubehörde 3		1,0		1,5	5,0	0,5	4,5			2,0	14,5	4 - 8	8.
4	Transit 2		1,0	4,5		5,5	2,5				4,5	18,0	6 - 4	5.
5	BWVL 3	1,5	0,5	1,0	0,5					2,0	0,5	6,0	0 - 12	10.
6	Otto 1	2,5	4,0	5,5	3,5					4,0		19,5	8 - 2	2.
7	BVB/Zoll 2	0,0	3,5	1,5					1,0	1,5	4,5	12,0	4 - 8	9.
8	Fachschule 2	3,5	1,0					5,0		2,5	3,0	15,0	5 - 5	6.
9	Gerichte 2	2,5				4,0	2,0	4,5	3,5		3,5	20,0	8 - 4	4.
10	BWVL 2			4,0	1,5	5,5		1,5	3,0	2,5		18,0	5 - 7	7.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 2					2,5	3,0	3,0	3,5	3,0		15,0	5 - 5	5.
2	G + J 2			0,5	3,5	0,5	2,5	3,5	0k			10,5	4 - 8	8.
3	T-Systems/BP 2		5,5		3,0	2,5	2,5	1,0			5,0	19,5	5 - 7	7.
4	BVB/Zoll 3		2,5	3,0		2,5	4,0				1,5	13,5	3 - 7	10.
5	Hauni	3,5	5,5	3,5	3,5					1,5	2,5	20,0	8 - 4	3.
6	Hanse/Kravag/DAK 2	3,0	3,5	3,5	2,0					1,0		13,0	5 - 5	6.
7	Generali 2	3,0	2,5	5,0					3,5	4,0	4,0	22,0	9 - 3	1.
8	Allianz	2,5	6k					2,5		2,0	3,0	16,0	3 - 7	9.
9	Rapid 3	3,0				4,5	5,0	2,0	4,0		3,0	21,5	8 - 4	2.
10	Transit 3			1,0	4,5	3,5		2,0	3,0	3,0		17,0	6 - 6	4.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 3					2,5	2,0	1,5	1,5	1,0		8,5	0 - 10	10.
2	Otto 2			4,0	2,5	4,5	1,5	2,5	3,0			18,0	6 - 6	5.
3	Vattenfall 2		2,0		3,5	4,0	2,0	4,0			1,5	17,0	6 - 6	6.
4	Commerzbk. 2		3,5	2,5		2,0	4,5				3,5	16,0	6 - 4	3.
5	Lufthansa 1	3,5	1,5	2,0	4,0						2,0	13,0	4 - 6	9.
6	Ring 2	4,0	4,5	4,0	1,5					3,0		17,0	7 - 3	1.
7	Baubehörde 4	4,5	3,5	2,0					3,0	2,0		15,0	6 - 4	4.
8	Shell 2 (4er)	2,5	1,0					1,0		2,5	2,0	9,0	5 - 5	8.
9	BSVH 2	5,0					3,0	4,0	1,5		2,0	15,5	5 - 5	7.
10	Generali 3			4,5	2,5	3,0			2,0	4,0		16,0	7 - 3	2.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9		BP	MP	Pl.
1	BSW 3 (4er)					1,5	0,5	0,0	1,5	2,0		5,5	1 - 9	9.
2	Baubehörde 6				2,0	1,5	1,5	4,0	2,0			11,0	2 - 8	8.
3	T-Systems/BP 3				4,0	5,0	3,5	4,0				16,5	8 - 0	1.
4	Transit 4		4,0	2,0		5,5	3,0					14,5	5 - 3	4.
5	Otto 3	2,5	4,5	1,0	0,5							8,5	4 - 4	5.
6	Transit/HHA 5	3,5	4,5	2,5	3,0				2,5	2,5		18,5	7 - 5	3.
7	BVB/Zoll 4	4,0	2,0	2,0					3,5	1,5		13,0	4 - 6	6.
8	Baubehörde 5	2,5	4,0				3,5	2,5		3,0		15,5	8 - 2	2.
9	Barclay Card (4er)	2,0					1,5	2,5	1,0			7,0	3 - 5	7.

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9		BP	MP	Pl.
1	Rapid 4					2,0	3,5	3,0	4,5	4,0		17,0	9 - 1	1.
2	Commerzbk. 3				1,5		1,5	1,5	1,5			6,0	0 - 8	8.
3	Baubehörde 7 (4er)				0,5	0,5	1,5	1,5*				4,0	0 - 8	9.
4	BVB/Zoll 5		4,5	3,5		2,5	3,5					14,0	8 - 0	2.
5	Lufthansa 2 (4er)	2,0		3,5	1,5							7,0	3 - 3	6.
6	Gerichte 3	2,5	4,5	2,5	2,5					4,5		16,5	6 - 4	3.
7	BDF 4 (4er)	1,0	2,5	0,0*					2,5	2,0		8,0	5 - 5	4.
8	Vattenfall 3	1,5	4,5					1,5		4,5		12,0	4 - 4	5.
9	Rapid 5	2,0					1,5	2,0	1,5			7,0	1 - 7	7.

* Das Spiel BDF 4 - BBH 7 (3 : 1) wurde wegen eines unberechtigten Einsatzes eines Spielers von BDF mit 0 : 1,5 BP und 0 : 0 MP vom Spielausschuss neu gewertet

Ausschreibung

zur

Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2012



- Turniermodus: Mannschafts-Blitz-Schach mit **4er-Mannschaften**. Wenn mehr als 18 Mannschaften antreten, wird in Vor- und Endrunden mit etwa gleichstarken Vorrundengruppen gespielt, sonst jede gegen jede Mannschaft.
- Bedenkzeit: 5 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Regeln für Blitzschach
- Turnierleitung: Spielausschuss Schach,
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung:
1. Mannschaftspunkte
2. Brettunkte
3. direkter Vergleich
4. Berliner Wertung direkter Vergleich
5. Berliner Wertung
- Spielberechtigung: **Alle Schachgruppen des BSV, die in der vergangenen Saison an der Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen haben** und deren Mitglieder, die einen gültigen Spielerpass haben. Die Brettreihenfolge muss grundsätzlich der Blitzschachspielstärke entsprechen. Offensichtlich taktische Abweichungen sind nicht zulässig. Es können nur die letzten Bretter frei gelassen werden.
- Termin: Montag, **16.04.2010, 18.00 Uhr**
- Spielort: **Kantine Otto-Versand, Wandsbeker Str. 3 - 7**
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 5 Euro je Mannschaft!
- Meldeschluss: Die Meldungen müssen bis zum 12.04. schriftlich oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de, Tel.: 7129958, eingegangen sein.
- Spielmaterial: Jede Mannschaft bringt 2 Spielgarnituren mit. Das Spielmaterial muss bis 17.45 Uhr aufgebaut sein. In geringem Umfang sind weitere Garnituren gegen Gebühr vor Ort entleihbar.
- Sieger: Der Sieger ist **Verbands-Blitzmeister** und trägt die Kosten für die Gravur des Wanderpokals!

Sparte Sportschießen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Terminkalender
Einladung zur Spartenleiterversammlung

1
Anlage

Terminkalender

02.03.2012	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	03
10.03.2012	Meldeschluss Hamburg-Pokal		
13.04.2012	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	04
14.04.2012	Hamburg Pokal 2012 in Wandsbek		
23.05.2012	Spartenleiterversammlung		
26. oder 27.05.12	Frühjahrswettkampf in Siethwende???		
28.07.2012	Meldeschluss Deutsche Betriebssportmeisterschaft		
15. u. 16.09.2012	Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Dietzenbach		
24.11.2012	Zwei-Waffen-Herbst-Pokal		

Einladung zur Spartenleiterversammlung am 23.05.2012

Die Ausschreibung findet Ihr als Anlage. Über eine rege Teilnahme freut sich der Spielausschuss.

Viele Grüße

Helmut

(Mitglied des Spielausschusses)

EINLADUNG

zur Spartenleiterversammlung Sportschießen

am Mittwoch, den 23.05.2012 um 19:00 Uhr

im Hause des Betriebssportverbandes Hamburg e. V.
Wendenstraße 120, Raum 17

Tagesordnung

1. Bericht des „Obmanns“ über das Sportjahr 2011
2. Finanzen 2011
3. Entlastung des Spielausschusses
4. Neuwahl des Spielausschusses
5. Finanzen 2012
6. 5. Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2012 in Dietzenbach
7. Durchführung der Rundenwettkämpfe
8. Verschiedenes

Vorschläge, sowie Anträge reicht Ihr bitte schriftlich, per Fax, per Email oder notfalls auch per Telefon bis zum

10.05.2012

beim Obmann ein.

Über Euer zahlreiches Erscheinen freut sich der Spielausschuss schon heute.

Viele Grüße und allzeit „Gut Schuss“

gez.: Helmut
(Mitglied des Spielausschusses)

SPARTE SCHWIMMEN

A U S S C H R E I B U N G

59. Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Schwimmen

Termin:	Sonntag, den 25. März 2012
Veranstaltungsort:	Hallenbad St.Pauli (Budapester Str. 29, 20359 Hamburg)
Beginn der Wettkämpfe:	14.00 Uhr Ende ca. 17.00 Uhr 13.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer / Helfer
Meldeschuß:	01. März 2012 <u>alle</u> Meldeunterlagen eintreffend bei: Jan Piekuszewski, Hapag-Lloyd AG 6130 Architecture, Base & Development Systems Ballindamm 25 20095 Hamburg jan.piekuszewski@hlag.com oder FAX 03212-1075691

Wettkampffolge:			D/H:	Altersklassen (AK) / Altersgruppen (AG)	
1		50 m	Delphin	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
2		50 m	Delphin	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
3	4 X	50 m	Freistil	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
4	4 X	50 m	Freistil	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
5		50 m	Brust	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
6		50 m	Brust	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
7		50 m	Rücken	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
8		50 m	Rücken	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
9		50 m	Brust	Mädchen	AK
10		50 m	Brust	Jungen	AK
11		50 m	Freistil	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
12		50 m	Freistil	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
13	4 X	50 m	Brust	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
14	4 X	50 m	Brust	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
15		100 m	Lagen	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
16		100 m	Lagen	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
17		50 m	Freistil	Mädchen	AK
18		50 m	Freistil	Jungen	AK
19	4 X	50 m	Lagen	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
20	4 X	50 m	Lagen	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
21	4 X	50 m	Flossen	mind. 2D	AG Offen

Altersklassen (Einzelwettbewerbe):			Altersgruppen (Staffelwettbewerbe):		
AK 15	Mindestalter	15 Jahre	AG 60	Gesamalter	mind. 60 Jahre
AK 20	Mindestalter	20 Jahre	AG 100	Gesamalter	100 - 119 Jahre
AK 25	Mindestalter	25 Jahre	AG 120	Gesamalter	120 - 159 Jahre
:		:	AG 160	Gesamalter	160 - 199 Jahre
AK 75	Mindestalter	75 Jahre	AG 200	Gesamalter	200 - 239 Jahre
AK 80	Mindestalter	80 Jahre	AG 240	Gesamalter	mind. 240 Jahre

Für die Zuordnung ist allein das Geburtsjahr maßgebend!

... / Anhang Wettkampfbedingungen

Wettkampfbedingungen der Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Schwimmen

Startberechtigung:

Startberechtigt sind nur Inhaber gültiger Schwimmpässe, die in der Liste des SAS registriert sind. Neue Paßanträge werden nur dann berücksichtigt, wenn sie dem SAS bis zum Meldeschlußtermin vorliegen.

Meldungen:

Die Meldungen müssen auf Meldelisten erfolgen (Meldeschuß Vorblatt beachten). Wenn möglich die Meldung per E-Mail aufgeben.

Startkarten Werden von uns erstellt!

Meldeliste Je BSG eine Liste ausfüllen mit: den Wettkämpfen, Wettk-Nummern, Teilnehmer-Namen und deren aktuelle Bestzeiten. Bitte nach Namen geordnet auflisten.
Bitte auch die Namen und den Jahrgang der Kinder mitauflisten die starten möchten.
Es sind mindestens zwei Wettkampfhelfer (bei größeren BSG'en drei Wettkampfhelfer) namentlich zu benennen, ggf. werden wir wieder offizielle Wettkampfrichter auftragen.

Jeder Teilnehmer darf nur an zwei Einzelwettbewerben teilnehmen! Er darf in den Einzelwettbewerben nur in seiner eigenen Altersklasse starten.

Für die Staffelwettbewerbe gilt keine zahlenmäßige Startbegrenzung; jedoch darf ein Teilnehmer innerhalb eines Wettbewerbs maximal in zwei Altersgruppen starten.

Meldegeld:

Meldegelder sind bis spätestens 10 Tage nach Versendung des Ergebnisprotokolls (Betreff: Verwendungszweck „Meisterschaften Schwimmen“) auf das **BSV-Konto bei der Haspa, Kto.-Nr. 1244 / 122 105 (BLZ 200 505 50)** einzuzahlen.

Meldegeld pro Einzelstart bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 1,50 bei Nachmeldung: EUR 4,50

Meldegeld pro Staffelstart bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 3,-- bei Nachmeldung: EUR 9,00

Erfolgt keine Zahlung innerhalb der gesetzten Frist, kann die betroffene BSG von der Teilnahme an weiteren Schwimmveranstaltungen des BSV ausgeschlossen werden. Rückvergütungen von Meldegeldern sind ausgeschlossen. Für die Kinderstarts (Wettkämpfe 9, 10, 17 und 18) sind keine Startgelder zu zahlen.

Weitere Hinweise:

Wer zu einem gemeldeten Wettkampf nicht antritt, ist für alle folgenden Wettkämpfe gesperrt. Abmeldungen, die vor Beginn der Veranstaltung erfolgen, sind hiervon nicht betroffen.

Die Schwimmveranstaltung findet ohne Zuschauer statt.

Betreuer und Gäste Ihrer BSG dürfen die Halle nur in Turn- oder Badeschuhen betreten.

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Diebstahl, Unfall oder Schadensfällen aller Art.

Die Aufsichtspflicht für die Kinder verbleibt bei den Erziehungsberechtigten.

Glasflaschen sind in der Halle nicht erlaubt.

Am 23.03.2012 beginnt der Dom, daher werden wohl nicht allzuviele Parkplätze zu Verfügung stehen.

Spielausschuß Schwimmen
gez. ANDREAS QUADE, Obmann



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Vorsitzender	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Vorsitzende / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Ines Kersten Verantwortlich Rad / Helfer	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Online Redaktion / Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Zeitnahme	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544
Kristin Eppich Meisterschaften / Abstimmung BSGn	kristin.eppich@bsv-triathlon.de 0163 62 85 24 5

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner	1
4. Hamburger BSV Sprint Duathlon - Terminänderung.....	1
3. Barmstedt Triathlon – Team Erdinger Tour.....	2
Änderung der DTU Startpassgebühren!.....	2
BSV Wettkämpfe/Meisterschaften – Übersicht 2012	3
Übersicht Schwimmzeiten 2011/2012	4
Laufen.....	5
Radfahren.....	6

4. Hamburger BSV Sprint Duathlon - Terminänderung

Die Dinos und der Regen im letzten Jahr haben uns nicht davon abgehalten, den Hamburger BSV Sprint Duathlon in 2012 nun zum 4. Mal aufzulegen!

Da am 3. Juni der Vierlanden Triathlon startet, fällt in diesem Jahr der Startschuss am schon Samstag um 14 Uhr und die Startunterlagen können auch nur am Wettkampftag abgeholt werden! Dafür bleibt die außergewöhnliche Wechselzone auf dem Parkdeck der Ergo Versicherung.

Durch die geänderte Startzeit rechnen wir mit etwas mehr Gästen als im letzten Jahr und wir gehen davon aus, dass es eine Menge BSV Triathleten gibt, die sich schon einmal für Vierladen „warm machen“ wollen☺.

Also – Der 4. Hamburger BSV Sprint Duathlon findet am Samstag, den 02. Juni 2012 statt. Die Ausschreibung und die Anmeldung findet Ihr unter:

www.sprint-duathlon.de.

Ronald Hahn



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

3. Barmstedt Triathlon – Team Erdinger Tour

Der vom BSV Hamburg mit organisierten Barmstedt Triathlon, nimmt an der Erdinger Alkoholfrei Promotion-Tour 2012 teil. Auf allen Distanzen sind Startplätze für die Erdinger Promotion-Tour 2012 reserviert.

Weitere Informationen zu der Tour findet Ihr unter www.barmstedt-triathlon.de und unter <http://www.erdinger-alkoholfrei.de>.

Die Anmeldung für den 3. Bramstedt Triathlon 2012 ist freigeschaltet!

Ronald Hahn

Änderung der DTU Startpassgebühren!

Was war noch mal der DTU Pass?

Den DTU Pass benötigt ein Triathlet, um auf einem beim Landesverband (z.B. HHTV oder SHTU) gemeldeten Wettkampf starten zu können! Der Pass beinhaltet Versicherungsleistungen und die Möglichkeit an den Landesmeisterschaften teilzunehmen.

Der DTU Pass kann nur über einen Triathlonverein oder eine BSG beantragt werden, wenn diese Mitglied in einem DTU Landesverband (z.B. HHTV oder SHTU) ist.

Triathleten ohne DTU Pass?

Für Triathleten die z.B. nur an einem Wettkampf im Jahr teilnehmen möchten, besteht die Möglichkeit alternativ zum DTU Pass eine sog. Tageslizenz für den Wettkampf zu erwerben. Der Vorteil: Er muss in keinem Verein/BSG sein und kommt auch in den Genuss der Versicherungsleistungen. Der Nachteil: Er kann nicht an den Landesmeisterschaften teilnehmen.

Warum ist das für den BSV relevant?

Wir sind mit unseren Meisterschaften „Gast“ auf ordentlich gemeldeten Wettkämpfen! Die BSV Wertungen sind in der Regel „Zusatzwertungen“. Deshalb müssen auch BSV Triathleten einen DTU Pass besitzen oder eine Tageslizenz erwerben. Für die BSV Meisterschaften ist dann natürlich der BSV Pass erforderlich!

Na und?

Der HHTV (Hamburger Triathlonverband) und die SHTU (Schleswig-Holsteinische Triathlon Union) werden in Kürze eine neue Gebührenordnung verabschieden und vermutlich die Beträge für die Tagelizenzen erhöhen! Alle BSV Wettkämpfe finden in diesen beiden Bundesländern statt. Wir können daher derzeit keine Aussage über die Höhe der Tagelizenzen in 2012 machen. Wir bitten um Euer Verständnis und halten Euch auf dem Laufenden!

**BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon****Randnotiz!**

Die sog. „Jedermannstrecken“ (z.B. auf dem Barmstedt-Triathlon) sind von der DTU Pass Regelung ausgenommen.

Der DTU Pass hat nichts mit dem BSV zu tun. Wir geben Anmerkungen und Anregungen aber gerne an die Landesverbände weiter☺.

Ronald Hahn

BSV Wettkämpfe/Meisterschaften – Übersicht 2012

Übersicht zu den Meisterschaften und Wettkämpfen des BSV Hamburg 2012.

5. Betriebssportmeisterschaften RUN+BIKE (5,5 / 37 / 11)	
Veranstaltung:	27. RUN + BIKE in Hemdingen
Termin:	13. Mai 2012
Info:	www.quickbo-run.de/run_bike.php
Anmeldung:	ist ausgebucht!
Meldeliste:	http://www.quickbo-run.de/run_bike.php?c=meldeliste
Ergebnisse:	--

5. Betriebssportmeisterschaften Olympische Distanz (1,5 / 40 / 10)	
Veranstaltung:	5. Hachede Triathlon in Geesthacht
Termin:	10. Juni 2011
Info:	www.hachede-triathlon.de
Anmeldung:	ist freigeschaltet!
Meldeliste:	http://www.edv-fischer-wolfgang.de/index.php?option=com_wrapper&view=wrapper&Itemid=62
Ergebnisse:	--

4. Hamburger BSV Sprint Duathlon (3,3 / 20 / 3,3)	
Veranstaltung:	City Nord Sport Tage 2012
Termin:	02. Juni 2012
Info:	www.sprint-duathlon.de
Anmeldung:	ist freigeschaltet!
Meldeliste:	--
Ergebnisse:	--

4. SWIM+RUN des BSV in Wedel	
Veranstaltung:	Wedeler Deichlauf
Termin:	22. Juni 2012
Info:	www.bsv-triathlon.de
Anmeldung:	--

**BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon**

Meldeliste:	--
Ergebnisse:	--

5. Betriebssportmeisterschaften Langdistanz (3,8 / 180 / 42,195)	
Veranstaltung:	11. Ostseeman in Glücksburg
Termin:	05. August 2012
Info:	www.ostseeman.de
Anmeldung:	ist freigeschaltet! (Staffeln ausgebucht!)
Meldeliste:	http://signup.mikatiming.de/startlist/mikatiming01/startlist1.php?meeting=17420
Ergebnisse:	--

5. Betriebssportmeisterschaften Mitteldistanz (2 / 90 / 21)	
Veranstaltung:	28. Inseltriathlon in Ratzeburg
Termin:	26. August 2012
Info:	www.inseltriathlon.de
Anmeldung:	ab 01.04.2012
Meldeliste:	--
Ergebnisse:	--

9. Betriebssportmeisterschaften Sprintdistanz (0,75 / 20 / 5)	
Veranstaltung:	3. Barmstedt Triathlon
Termin:	2. September 2012
Info:	www.barmstedt-triathlon.de
Anmeldung:	ist freigeschaltet!
Meldeliste:	--
Ergebnisse:	--

Übersicht Schwimmenzeiten 2011/2012

Hallenbad Wandsbek

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Wandsbek>)

Ein Training mit Trainer findet dienstags von 20:00-20:50 Uhr auf 3 Bahnen statt. Von 20:50-21:40 kann anschließend noch „frei“ trainiert werden.

Hallenbad Blankenese

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Blankenese>)

Die Trainingszeit ist am Dienstag von 20:50-21:40 Uhr auf einer Bahn. (Immer am letzten Dienstag eines Monats fällt das Training aus!)

Das Training in Wandsbek und Blankenese steht allen BSV HH Triathleten offen. Wer Interesse hat kommt einfach vorbei.



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Zusätzlich können die BSV-Triathleten als Gäste bei den BSV-Schwimmern in folgenden Bädern teilnehmen:

- **Billebad in Bergedorf** (dienstags von 21-22 Uhr)
- **Bramfeld** (mittwochs von 20:50-21:40 Uhr)

Wer hier mitschwimmen möchte, meldet Euch bitte bei:

susann.huebert@bsv-triathlon.de

Susann Hübert

Laufen

Ein Lauftraining selbst können wir nicht organisieren. Wir möchten aber versuchen zwischen den Triathleten und Trainingsgruppen zu vermitteln.

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: christian.hering@bsv-triathlon.de.

Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Lauftreffs der BSGn, sind Triathleten und andere Gäste ausdrücklich willkommen.

Lauftreffs:

BSG Germanischer Lloyd

Montag, Mittwoch: 17:00 Uhr, Freitag: 16 Uhr

Treffpunkt: GL (im Empfangsbereich), Brooktorkai 18, 11km zum Fernsehturm durch Planten und Bloomen, bei Bedarf zweite Gruppe mit kürzerer Strecke

Kontakt: Johann Taferner

BSG Bacardi

Dienstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev

BSG NDR

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, nach Aussage von Birger Schröder relativ gemütlich

Kontakt: Birger Schröder

BSG PLG (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Hammer Park, PLG Freilufttraining

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG PLG (Nur im Winter! – Siehe Homepage!)

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 5



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG Roadrunners Norderstedt

Mittwoch, 16:45 Uhr Rathaus bzw. 17 Uhr Wald

Treffpunkt: Norderstedt Rathaus bzw. Wald

Kontakt: Ingo Wagener

BSG BA Eimsbüttel

Mittwoch: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, vor Umkleidehaus, ca. 10km im Stadtpark, zwei Gruppen (6:3min/km und 5:2min/km)

Kontakt: Klaus Hormann

BSG NDR

Mittwoch: 18:45 Uhr

Treffpunkt: Eilbek, Wandsbeker Chaussee 177, gemischte Laufgruppe von Anfänger bis Marathon, Ausdauergruppe läuft 13 km, bei jedem Wetter außer Glatteis. Ohne An- oder Abmeldung

Kontakt: Peter Kellermann

LG Niendorf

Mittwoch (Sommer): 18:45 Uhr

Samstag (Winter): 15:00 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege, verschiedene Gruppen

Kontakt: www.lg-niendorf.de

BSG Bacardi

Donnerstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev,

PLG Lauftreff (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Donnerstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege/Bondenwald

Kontakt: www.kuddl-voss.de

Christian Hering

Radfahren

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: christian.hering@bsv-triathlon.de.

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 6



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Radtraining:

BSG TÜV NORD - (ab April / fällt bei sehr nasser Witterung aus)

Gefahren werden zwischen 50-100km im Westen von Hamburg

Donnerstags: 17.00 Uhr

Treffpunkt: TÜV NORD, Große Bahnstr. 31

Zu- oder Absage erbeten an: chering@tuev-nord.de

BSG NDR - Am 1. April

Gemäßigtes Tempo zu Beginn der Saison (ca. 25 km/h), kürzere Strecken (ca. 50 - 55 km), ev. Teilung in zwei Gruppen. Wir trainieren auch wieder zusammen mit der BSG HASPA.

Mittwochs, 17.30 Uhr (April) und 18.00 Uhr (ab Mai)

Start: Landesfeuerwehrschule in Moorfleet, Bredowstraße.

Abfahrt der HASPA-Fahrer, zu der sich auch NDRler gesellen können, eine halbe Stunde vorher ab HASPA-Gebäude in der Eiffestraße. Treffpunkt Garagenausfahrt im Normannenweg. Günstig für die, die aus der Innenstadt kommen.

Wahrscheinlich wird Christian Bruder sein Ellerbeck-Training am **2. April** wieder anbieten.

Donnerstags, 17.30 Uhr (April) und 18.00 Uhr (ab Mai)

Start: Rugenbergerer Mühlenweg 1, Hermann-Löns-Schule in Ellerbek.

Fragen zu diesen Trainingseinheiten bitte an ines.kersten@bsv-triathlon.de.

BSG Philips LG (Philips Healthcare)

Gemeinsam werden regelmäßig sportliche Touren zwischen **50 und 80 km** gefahren.

Die Betonung liegt jedoch auf „Sport“, denn im Durchschnitt werden

Geschwindigkeiten um die **28 km/h** gefahren. Wer sich dem gewachsen fühlt oder

sogar gerne Führungsarbeit leisten möchte, ist jederzeit gerne willkommen. Bei

entsprechend großer Beteiligung starten wir auch in zwei Gruppen, so dass die

Geschwindigkeit und Strecke noch besser an die jeweiligen Mitfahrer angepasst

werden kann.

Die Gruppe trifft sich **2x wöchentlich (Di. u. Do. um Punkt 17:30Uhr)** ab Ostern

und mindestens bis zu den Cyclastics. Treffpunkt nach Absprache ist das **Philips**

Werkstor in der Röntgenstraße 24. Fragen und Anmeldungen bitte an: [Jürgen](mailto:Jürgen.Scholz)

[Scholz](mailto:Jürgen.Scholz). Es wird am Tag vorher bekannt gegeben, ob die Ausfahrt stattfindet.

Radtreff der LG Niendorf

Anfang **April bis Mitte September** starten wir jeden **Donnerstag um 18:15 Uhr** und

Sonntags nach Absprache am Parkplatz im Sachsenweg (Niendorf Nord)

Infos: www.lg-niendorf.de

Christian Hering



Spielausschuss Tischtennis

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss: 31. Januar 2012

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Änderung der Spielpläne 2010/2011

Ich bitte, folgende Änderungen (***kursiv und fett gedruckt***) der Spielpläne zu beachten und **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

B 3 Flughafen 1. ***Die Mannschaft wurde zurückgezogen***

C 4 Bezirksamt Harburg 1. ***MF: Klaus-Peter Schimkus Tel.:: 040 428713530***

E-Mail: klaus-peter.schimkus@harburg.hamburg.de

Erforderliche Änderungen der Spielpläne bitte ausschließlich mitteilen an „Jürgen Nibbe, Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg“ oder Fax 731 686 40 oder j.nibbe@t-online.de - nicht auf irgend einer anderen Meldung an den Spielausschuss.

2. Spartenleitungs-Versammlung am 07.03.2012

Wir laden Sie zu unserer Spartenleitungs-Versammlung am 07.03.2012, Beginn 18:00 Uhr, beim BSV in der Wendenstr. 120 ein. Die Tagesordnung wurde im VMB 1/2012 veröffentlicht. Wir würden uns freuen, wenn Sie mir Ihre Verbesserungsvorschläge zum Spielbetrieb allerspätetestens bis zum ???.02.2012 zuleiten, damit wir in unserer Spielausschuss-Sitzung am 22.02.2012 darüber beraten können. Verbesserungsvorschläge, die uns bis zum 23.02.2010 erreichen, werden vorweg in den Verbandsmitteilungen Nr. 3/2012 veröffentlicht.

Leider hat Udo Dümmer erklärt, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht. Ich bitte insbesondere die Betriebssportgemeinschaften mit drei und mehr Mannschaften Kandidatinnen oder Kandidaten zu benennen, die bereit sind bei uns mitzuarbeiten. Sie können ganz unverbindlich an eine der nächsten Spielausschusssitzungen in der Wendenstr. 120 teilnehmen und sich informieren. Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich.

3. Pokalwettbewerbe 2011/2012

Die Ergebnisse der Pokalwoche in der Kalenderwoche 4 / 2012 sind im Internet veröffentlicht. Die Auslosung ergab folgende Paarungen der Halbfinals.

Paarungen des 1/2 Finales vom 27.02. – 02.03.2012:

Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung in einem Verein

NV 401	Do, 01.03., 19:00	Postamt 74 1.NV	Signal Iduna/AltKK 1.NV	
NV 402	Do, 01.03., 18:30	Stahlwerke 1.NV	Dt. Telekom/LeHell 1.NV	

Betriebssportler/innen mit und ohne Spielberechtigung in einem Verein

V 401	Mi, 29.02., 18:30	Hamburger Gerichte 1.V	Jungh./StW Norderst. 1.V	
V 402	Do, 01.03., 19:00	Vierk Assekuranz 1.V	Eurogate 1.V	

Die Spielberichte oder das Fax müssen am 05.03.2012 beim BSV eingetroffen sein, sonst gilt das Spiel für den bekannt gegebenen Gastgeber als verloren.

Rückfragen bitte an Christian Bethien, Tel.: 040 / 42823-6172

4. Rückgabe der Wanderpokale „Mannschafts-Meister 2011“ und „Pokal-Sieger 2011“

Vorsorglich erinnere ich daran, dass die Wanderpokale für den

Hamburger Mannschafts-Meister

Hamburger Gerichte 1.

und die Pokal-Sieger

Mixed

Deutsche Telekom / Letzter Heller 1. M

Betriebssportler/innen ohne Vereinssportl.

Lufthansa SV 1. NV

Betriebssportler/innen mit Vereinssportl.

Hochbahn 1. V

bis zum **09.03.2012** auf eigene Kosten **graviert** an den BSV zurückgegeben werden müssen.

5. Damen- und Herren-Einstufungsliste

Der Spielausschuss veröffentlicht jährlich eine Liste über die Einstufung aller Damen sowie der in ihren Spielklassen und bei den Einzelmeisterschaften besonders erfolgreichen Herren. **Änderungswünsche oder allgemeine Vorschläge zu den Einstufungs-Listen erbitten wir bis zum 02.03.2012.**

6. Terminplanung 2012

SpA	VM	Sonstiges	Aufgaben
		04./05.02.	Einzelmeisterschaften des BSV Hamburg in Niendorf, Sachsenweg 91
(10.02.)			SpA-Jahreswechsel-Feier
		18.02.	Einladungs-Turnier der BSG KKH-Allianz für 2er-Mannschaften
22.02.			Norddeutsches Städte-TT-Turnier vorbereiten, Verbesserung der EM-Ausschreibung
		27.02.-02.03.	Pokal-1/2-Finale und 3. Vorrunde Mixed-Pokal
	02.03.(3)		EM-Ehrentafel; Ausschreibung Pokal; Vordrucke zur Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele
		02.03.	Meldeschluss für Anträge zur Damen- und zur Herren-Einstufungs-Liste
07.03.			Spartenleitungs-Versammlung mit Wahlen
		09.03.	Rückgabe des Wanderpokals des Mannschaftsmeisters und der Wanderpokale der Pokalwettbewerbe
21.03.			Norddeutsches Städte-TT-Turnier vorbereiten; Korrektur Damen- u. Herren-Einstufungs-Liste
	13.04.(4)		Klassenmeisterschaften ankündigen
		20.04.	letztes Punktspiel
		24.04.	Finals für alle Pokal-Wettbewerbe bei der BSG Otto Hamburg
		24.04.	letzter Spielbericht beim BSV, sonst 0:18K
		27.04.	Meldeschluss für Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele beim BSV, sonst Punktspiele ggf. außer Konkurrenz
(02.05.)			Staffeleinteilung
	04.05.(5)		Vordrucke Mannschaftsmeldung; Damen- und Herren-Einstufungsliste; Vergleichstabelle
		07.05.-11.05.	1/2-Finale C und 1. Runde Gruppenspiele Klassenmeisterschaften
09.05.			Staffeln einteilen; Auf- und Abstiegsregelung; Arbeitsanleitung ...
		12.05.	Norddeutsches Städte-TT-Turnier in Kiel (Auswahlmannschaften)
		26.05./14.05.-16.05.	2. Runde Gruppenspiele Klassenmeisterschaften
		21.05.-25.05.	Endspiel C und 3. Runde Gruppenspiele Klassenmeisterschaften

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT